

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 135 / 29. März 2019



JODLERFEST

Der Countdown läuft – es geht keine 100 Tage mehr

ENERGIESTADT

Gemeinde Horw macht immer mehr Pluspunkte

KIRCHFELD

Von Mittagstisch, Köchen und betreutem Wohnen

Villa Krämerstein ist vermietet	4
Unterführung Wegmatt: Grünes Licht	5
Jodlerfest: «Es kribbelt»	7
Ehrung für Nadine Fähndrich	8
Neues aus der Bibliothek	8
Die Vereine und das Altpapier	9
Aus dem Einwohnerrat	10
Das Feuerwehr-Jahr 2018	11
Bald ist Velobörse	13
Kurse der Elternschule	14
Instrumentenparcours hilft entscheiden	15
Energiestadt Horw	16
Soziales Engagement der Kirchen	18
Aktuelles aus dem Kirchfeld	19– 21
Parteien	22 – 25
Amtliche Mitteilungen	22 – 25
Vereine / Kirchen	26 – 31
Veranstaltungskalender	32



Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Dienstag, 9. April 2019, 8.00 Uhr
 Erscheinungsdatum: Freitag, 26. April 2019
 Alle Termine für das Jahr 2019 auf www.horw.ch/blickpunkt

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeinbeschreiber), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Marianne Hummel **Mitarbeit** Daniel Schriber **Mail/Abonnemente** blickpunkt@horw.ch
Inserate (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, Grisingenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG
Auflage 7510 Exemplare **Titelbild** Christian Volken



Unser Titelbild

Der Frühling hält Einzug in Horw. Auf wärmere Zeiten freut sich auch dieser vorwitzige Schwan im Steinbachried.

Liebe Horwerinnen Liebe Horwer

Regieren heisst auch vorausschauen!

Ansonsten könnten wir jetzt nicht die Unterführung Wegmatt realisieren. Bereits vor fünf Jahren haben wir mit den Vorbereitungen begonnen und erste Vorabklärungen ausgelöst, damit wir am Schluss an unserer Zielerreichung überzeugt festhalten und sogar ein gewisses Risiko eingehen konnten. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des Fuss- und Langsamverkehrs geleistet und ein baldiger 7½-Minuten-Takt der Zentralbahn verbessert unser ÖV-Angebot.

Einen nachhaltigen Prozess löste vor zwölf Jahren der Entscheid aus, das Label «Energiestadt» zu erwerben. Natürlich freut es uns, dass wir uns dauernd verbessern und schon lange einen Beitrag gegen den Klimawandel leisten können. Auch Sie als Einwohnerin und Einwohner konnten von fachkompetenten Gebäude- und Energieberatungen sowie Fördergeldern profitieren und diese weiterhin beantragen.

Früher als erwartet erfahren Sie Aktuelles von der Kirchfeld AG, da wir uns für häufigere Informationen aus unserem Pflegeheim entschieden haben. Ich kann Ihnen nur empfehlen, das neue Angebot eines Mittagisches auszuprobieren. So lernen Sie das LaVita als Treffpunkt kennen und können die Hemmschwelle vor einer Pflegeinstitution abbauen.

Das Kirchfeld steht wie andere Alters- und Pflegeinstitutionen vor der Herausforderung einer rückläufigen Bettenauslastung. Insbesondere ist die Nachfrage nach dem Altersheimangebot stark gesunken. Daher kann das Kirchfeld die freien Zimmer an jüngere Personen vermieten. Diese Schwierigkeiten können jedoch mit dem von der Gemeinde eingebrachten Eigenkapital gemeistert und auch in Zukunft ein Pflegeangebot auf dem neusten Stand gewährleistet werden.

Beratung und soziales Engagement ist für ein lebendiges Gemeinwesen sehr wichtig, daher pflegen wir regelmässig den Austausch mit der katholischen und reformierten Kirche, um so ein breites Angebot sicherzustellen. In dieser Ausgabe orientieren wir Sie über die aktuellen Angebote der Kirchen im Sozialbereich. Wir sind froh über diese konstruktive Zusammenarbeit und die gemeinsamen Projekte, welche der ganzen Bevölkerung von Horw zugutekommen. Dazu sind viele freiwillige Helferinnen und Helfer nötig, die seit 16 Jahren auch von Familie plus begleitet und gefördert werden.

Abschliessend möchte ich – in meinem letzten «Blickpunkt»-Editorial – nochmals allen danken, welche sich in Horw für den sozialen Zusammenhalt engagieren und mithelfen, dass weiterhin vorausschauende Projekte möglich sind.



Oskar Mathis
Gemeinderat



Pilatus

markt



Mittwoch, 3. April, 13 bis 18 Uhr
**Kids Fotoshooting
mit Anita Buri**



Freitag, 5. April, ab 18:30 Uhr
**Miss Zentralschweiz
Wahl 2019**
Moderation Eli Simic und
Steve Krähenbühl



Samstag, 6. April, ab 10 Uhr
**Create your Style
mit Christa Rigozzi**
12 und 14 Uhr
Shoppingtour im Wert
von je CHF 500.–
zu gewinnen

pilatusmarkt.ch

Die Villa Krämerstein ist wieder vermietet



Für die Villa Krämerstein und mehrere Nebengebäude ist ein Mietvertrag unterzeichnet worden. Der Park der Liegenschaft bleibt weiterhin öffentlich zugänglich.

Die Gemeinde Horw hat in Zusammenarbeit mit dem Vermittlungsunternehmen Engel &

Völkers Luzern eine langfristige Mieterin für die Villa, das Pförtnerhaus, das Gärtnerhaus und das Bootshaus der Liegenschaft Krämerstein gefunden. Das Haus am See der gleichnamigen Stiftung ist davon nicht betroffen.

Die neue Mieterin der Liegenschaft, die Apeiron Holdings AG, ist hauptsächlich als

Beteiligungsgesellschaft tätig. Sie wird ihre eigenen Büros beziehen und darüber hinaus Räume für Startup-Firmen zur Verfügung stellen. Die öffentliche Nutzung des Parks im bisherigen Rahmen ist weiterhin gesichert.

Damit konnte einem grossen Anliegen der Gemeinde Horw entsprochen werden. Zusätzlich haben die Parteien vereinbart, dass ein Teil der vermieteten Gebäude für eine öffentliche Nutzung zur Verfügung gestellt wird. In welchem Rahmen das sein wird, ist noch nicht bestimmt.

Arbeiten starten im Sommer

Die Apeiron Holdings AG wird voraussichtlich ab Frühjahr 2020 in die Gebäude einziehen können und den Firmensitz nach Horw verlegen. Sobald in diesem Sommer die bisherige Zwischennutzung durch die Schule Kastanienbaum beendet ist, werden die notwendigen Renovations- und Umbauarbeiten durchgeführt.

Horwer Oberstufenschüler im Schnee

Horw, 14. Februar 2019. Rund 245 Jugendliche der Sekundarschule Horw durften sich bei tollem Wetter auf den Weg auf die Mörlialp machen. Gesponsert wurde dieser Wintersporttag bereits zum zweiten Mal von der Raiffeisenbank Horw.

Die Freude war gross unter den Oberstufenschülern, als sie an diesem frischen Wintermorgen den Bus bestiegen. Die Schüler wurden von den Bankmitarbeitenden persönlich begrüsst und mit einem kleinen Powersnack versorgt – somit stand einem prächtigen Tag im Schnee nichts mehr im Wege. Auch in diesem Jahr wurde die Schule von der Raiffeisenbank Horw unterstützt, welche die Kosten für die Tageskarte und die Carfahrt für die Jugendlichen übernommen hat.

Engagement ermöglicht Zugang zum Wintersport

Daniel Hofmann, Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Horw, erklärt: «Die Unterstützung des nationalen Skisportes ist bei Raiffeisen schon seit Jahren ein Thema. Wir wollten etwas auf lokaler Ebene bewirken. Mit unserem Beitrag wollen wir den Jugendlichen den Zugang zum Wintersport ermöglichen.»

Die erneute Zusage hat auch die Schulleitung sehr gefreut: «Infolge des grossen Spardruckes an den Volksschulen ist es nicht mehr selbstverständlich, dass wir überhaupt einen Wintersport-



Mitarbeitende der Raiffeisenbank Horw verteilen einen Powersnack an die Oberstufenschüler.

tag durchführen können. Deshalb danken wir der Raiffeisenbank Horw ganz besonders für das Engagement», so Thomas Hediger, Schulleiter der Sekundarschule Horw.

Raiffeisenbank Horw engagiert sich regional

Die genossenschaftlich organisierte Raiffeisen nimmt ihre soziale Verantwortung in Sport, Kultur und Gesellschaft seit vielen Jahren aktiv wahr und engagiert sich neben nationalen Sponso-



Die Oberstufenschüler verbrachten einen wunderbaren Tag im Schnee.

rings auch lokal. «Uns ist es wichtig, zu einer vielfältigen und lebendigen Region beizutragen», sagt Daniel Hofmann.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Horw

Grünes Licht für Unterführung Wegmatt



Jetzt kommen die Spuntwände definitiv zum Einsatz: Baustelle der Personenunterführung Wegmatt.

Jetzt hat das Bundesverwaltungsgericht das definitive Go erteilt: Die Gemeinde Horw kann die Hauptarbeiten für die Personenunterführung Wegmatt während der Total Sperre der Zentralbahnstrecke ausführen.

Das Bauprojekt «Personenunterführung Wegmatt» ist unter anderem deshalb anspruchsvoll, weil der Zeitplan für die Realisierung sportlich ist. Die Hauptarbeiten müssen zwingend während der Total Sperre der Zentralbahnstrecke zwischen Luzern und Alpnachstad und damit bis spätestens 14. April umgesetzt werden. Die knappe Zeit ist auch der Grund dafür, weshalb sich der Gemeinderat Ende Januar dazu entschied, trotz vorliegender Beschwerden mit den Vorbereitungsarbeiten zu beginnen. Anfangs März kam es in diesem Zusammenhang zu einem vorübergehenden Baustopp.

Entsprechend erleichtert ist der Gemeinderat nun, dass das Bundesverwaltungsgericht den Bau der Unterführung Wegmatt trotz hängiger Beschwerden der Stadt Kriens, des VCS und einer Privatperson gutgeheissen hat. Dank des Entscheids kann der Terminplan wie vorgesehen eingehalten werden.

Nicht weiter verfolgt wird hingegen der Bau einer provisorischen Passerelle an der Krienser-/Horwerstrasse, welche die Zentralbahn (zb) realisieren wollte. Grund dafür ist die Kritik von zwei Anstössern, die sich bei der zb darüber beklagten, dass der zehn Meter hohe Gerüstbau für Kinder sowie ältere Personen nur schwer nutzbar sei. Das Provisorium sollte als Zwischenlösung dienen, bis die neue Unterführung Wegmatt im Herbst eröffnet wird.

■ Sammelstelle Mattli wird ersetzt

Die Recycling-Sammelstelle beim Schulhaus Mattli wird durch eine Unterflursammelstelle ersetzt. Während der Bauphase, voraussichtlich vom 29. März bis Ende April 2019, kann die Sammelstelle deshalb nicht benutzt werden. In unmittelbarer Nähe stehen die Sammelstellen im Stutz und beim Parkplatz Felmis für die Entsorgung zur Verfügung.

■ Jobkiosk vermittelt helfende Hände

Suchen Sie helfende Hände für das Verpacken von Briefen eines Massenversandes? Brauchen Sie Hilfe beim Frühlingssputz? Benötigen Sie erste Instruktionen beim Umgang mit dem Smartphone? Haben Sie viele leere Flaschen zum Entsorgen, aber zu wenig Zeit oder Kraft dafür? Der Jobkiosk vermittelt verschiedenste Arbeitsaufträge an interessierte Jugendliche ab 13 Jahren bis zur 3. Oberstufe. Mit Ihrem Arbeitsangebot ermöglichen Sie es den Jugendlichen, erste Arbeitserfahrungen zu sammeln und Taschengeld zu verdienen. Die Entschädigung für die geleistete Arbeit beträgt 12 Franken pro Stunde. Für Fragen und Jobvermittlung steht die Jugendanimation gerne zur Verfügung.

- Kontakt und Infos: Daria Calivers, Telefon: 041 349 12 44 (Mittwoch bis Freitag), jobkiosk@horw.ch

Maler Stutz
auch für Kleinstkunden

maler-stutz.ch

Hecken schneiden: Das müssen Sie wissen



Die Natur zeigt uns mit ihren Vorboten den herannahenden Frühling rechtzeitig an. Die Bepflanzungen wachsen und ragen schnell in die Freiräume der öffentlichen Strassen, Rad- und Gehwege. Doch die Horwer Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich sicher und ungehindert im öffentlichen Bereich bewegen können.

Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Wegen dürfen die Fussgänger oder den rollenden Verkehr in keiner Art und Weise behindern. Die Bepflanzungen müssen deshalb über Fahrbahnen in der Höhe auf mindestens 4,5 Meter und über Trottoirs auf mindestens 2,5 Meter zurückgeschnitten werden. Bepflanzungen können bei Regen oder Schnee durch die zusätzliche Last durchhängen. Es empfiehlt sich deshalb, eher grosszügig zurückzuschneiden.

Bei Kurven, Einmündungen sowie Ein- und Ausfahrten sind Einfriedungen, Bäume, Sträucher, Pflanzungen, Materiallager und dergleichen unzulässig, wenn sie die Übersicht beeinträchtigen. Ebenso müssen Beleuchtungskandelaber, Verkehrsschilder, Hydranten und Randsteine freigehalten werden.

Die Mindestabstände der Bepflanzungen gegenüber angrenzenden, öffentlichen Anlagen sind im Strassengesetz des Kantons Luzern und der dazugehörigen Verordnung festgelegt. Wer seine Bepflanzungen nicht unterhält, behindert auch die Werkdienste der Gemeinde: Deren Arbeit, etwa die Reinigung oder der Winterdienst, werden erschwert oder gar verunmöglicht.

- Weitere Auskünfte erteilt der Werkdienst Horw unter Tel. 041 349 13 60

■ Ortsplanung wird überprüft

In den kommenden vier Jahren wird der Gemeinderat die Ortsplanung überprüfen und revidieren. In einem ersten Schritt analysiert er die bestehenden Verhältnisse und erarbeitet daraus das neue räumliche Entwicklungskonzept. Basierend darauf werden ab 2020 der Zonenplan und das Bau- und Zonenreglement revidiert.

Die wichtigsten Revisionsgründe und -ziele in Kürze:


- Die raumplanerische Aufarbeitung und Ausscheidung der Gewässeräume.
- Die zukünftige räumliche Entwicklung von Horw.
- Die Ablösung der Ausnutzungsziffer durch anderweitige geeignete Bestimmungen, i. d. R. durch die Festsetzung einer Überbauungsziffer (ÜZ) und der Gesamthöhe.
- Im Zusammenhang mit der Ablösung der Ausnutzungsziffer sind sämtliche Gestaltungs- und Bebauungspläne zu überprüfen
- Die Überführung der Zone Übriges Gebiet B (UeG B) in eine mit dem Planungs- und Baugesetz (PBG) konforme Zone.

Ortsplanungskommission eingesetzt

Der Gemeinderat hat unter Beizug der vier im Einwohnerrat Horw aktiven Parteien eine beratende Kommission eingesetzt. Es sind dies:

Isabelle Kalt Scholl, CVP, Präsidentin; Urs Steiger, L20; Stefan Brauchli, FDP; Stefan Bättig, SVP; Dominik Müller, direkt vom Gemeinderat gewählt; Ramona Reinhard, direkt vom Gemeinderat gewählt; Sibylle Theiler Rindlisbacher, direkt vom Gemeinderat gewählt.

Mit den Arbeiten wird in Kürze begonnen. Genaueres zum Vorgehen und zur Beteiligung der interessierten Bevölkerung am Planungsprozess folgt in einer der nächsten Blickpunktausgaben.



**Steuerberatungen
für Unternehmen und
Privatpersonen**

**Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-Fachwissen.**



Thomas Herzog
Partner
dipl. Treuhandexperte
Geschäftsleiter



Martin Keller
Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen FA
zugel. Revisionsexperte



Martin Trampus
BSc in Betriebsökonomie
HSLU
dipl. Wirtschaftsprüfer

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE
SWISS EXCELLENCE FORUM

Das Jodlerfest wird spürbar: «Es kribbelt schon ziemlich»



OK-Präsident Thomas Zemp an der symbolträchtigen Werbewand: Vom 28. bis 30. Juni werden zehntausende Besucherinnen und Besucher dem Jodlerfest ein Gesicht verleihen.

In rund 100 Tagen geht in Horw das 63. Zentralschweizerische Jodlerfest über die Bühne. Im Interview äussert sich OK-Präsident Thomas Zemp über den Stand der Vorbereitungen – und über die personellen und finanziellen Herausforderungen, die ein solcher Anlass mit sich bringt.

Thomas Zemp, in knapp 100 Tagen geht's los: Wie fest kribbelt es schon?

Es kribbelt schon ziemlich. Was einst nur auf Papier und in den Köpfen der Organisatoren vorhanden war, entwickelt sich immer mehr zur konkreten Veranstaltung. Einerseits freue ich mich darauf, dass das grosse Fest nun endlich näher kommt, andererseits sehe ich auch, wie die Tage nur so dahinschmelzen, obwohl es doch eigentlich noch so viel zu tun gäbe.

Bereitet Ihnen das Fest schlaflose Nächte?

Das zum Glück nicht – aber natürlich denke ich oft daran, was es noch alles zu tun gibt. Dabei darf man nicht vergessen, dass die meisten des 50-köpfigen OKs zum ersten Mal bei einem Event dieser Dimension dabei sind. Es ist toll zu erleben, wie motiviert und engagiert die Mitglieder der rund 30 Ressorts bei der Sache sind.

Was gibt es denn in den kommenden 100 Tagen noch zu tun?

Alle Pendenzen aufzulisten, würde hier den Rahmen sprengen. Eine wichtige Aufgabe ist für uns die Kommunikation gegenüber der Bevölkerung. Wie schon von Anfang an kommuniziert, wird es vor, während und nach dem Fest zu verschiedensten Einschränkungen für die Bevölkerung kommen – dies zum Beispiel im Bereich des öffentli-

chen Verkehrs oder der Zufahrten ins Dorf. Hier gilt es, die Bevölkerung frühzeitig und proaktiv zu informieren.

Feste dieser Grösse sind üblicherweise auf die Unterstützung von vielen Helferinnen und Helfern angewiesen. Sie auch?

Ohne freiwillige Helferinnen und Helfer wäre das Jodlerfest in Horw nicht realisierbar. Wir sind nach wie vor auf der Suche nach Privatpersonen und Vereinen, welche die einmalige Gelegenheit nützen wollen, ein solches Fest von einer ganz anderen Seite zu erleben – und das sowohl vor als auch hinter den Kulissen.

Wie hoch ist das Budget für das Jodlerfest – und haben Sie das nötige Geld schon zusammen?

Vorab möchte ich ein riesiges Dankeschön an unsere Sponsoren richten. Das Budget beträgt rund zwei Millionen Franken – ohne den Umsatz der Festwirtschaften, die von den Vereinen auf eigene Rechnung betrieben werden. Wir sind auf Kurs, aber noch nicht ganz am Ziel. Vor allem auch im Bereich der Gönner möchten wir das Fest noch breiter abstützen. Hier ist wirklich jeder Beitrag willkommen.

Das Fest in Horw soll «Es Fäscht für alle» werden. Wie wird dieses Motto am Fest in Horw spürbar?

Das Motto ist bereits heute spürbar. So bieten wir dieses Jahr an der Horwer Schule erstmals einen Jodlerkurs an. Eine besondere Aktion planen wir auch mit dem Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz. Gemeinsam laden wir alle teilnehmenden Jodlergruppen ein, ganz im Dunkeln zu singen. Ein weiteres Highlight für Gross und Klein wird auch der grosse Festumzug am Sonntag.

Auf was freuen Sie sich persönlich besonders?

In meiner Funktion als OK-Präsident werde ich am Jodlerfest natürlich diverse offizielle Auftritte besuchen. Zudem werde ich versuchen, so viel wie möglich von der einzigartigen Festatmosphäre geniessen zu können. Ich war vergangenes Jahr beim Jodlerfest in Schötz dabei und muss schon sagen: Diese Stimmung ist einfach unvergleichlich toll.

• Wer das 63. Zentralschweizerische Jodlerfest 2019 als Helferinnen oder Helfer unterstützen möchte, kann sich unter www.jodlerfest-horw.ch/fest/einzelhelfer melden.

Würdevoll und persönlich.





HORW, KASTANIENBAUM, KRIENS, LUZERN

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 211 24 44

Nicole Blättler-Buholzer
Bestatterin / Beraterin

Martin Mendel
Geschäftsleiter

David Beeler
Bestatter
mit eidg. Fachausweis

Kantonale Sportlerehrung: Klarer Punktesieg für Nadine Fähndrich



Nadine Fähndrich an einem Ihrer olympischen Einsätze 2018 in Pyeongchang.

Nadine Fähndrich (23) ist als Luzerner Sportlerin des Jahres 2018 ausgezeichnet worden. Vor zwei Jahren holte sich die Weltklasse-Langläuferin vom Skiclub Horw bereits den Titel als Luzerner Nachwuchssportlerin.

Bei Nadine Fähndrich läuft's rund. Die zweifache U23-Weltmeisterin feierte in dieser Saison zahlreiche sportliche Erfolge in verschiedenen internationalen Langlauf-Wettbewerben. Nun wurde die Sportlerin des Skiclubs Horw für ihre Leistungen ausgezeichnet: Ende Februar wurde Fähndrich von der achtköpfigen Jury der IG Sport Luzern zur Luzerner Sportlerin des Jahres gekürt. Wie die Organisatoren der Sportpreisverleihung mitteilten, landete Nadine Fähndrich dank ihren beeindruckenden Resultaten bei den olympischen Winterspielen in Pyeongchang und im Weltcup «einen klaren Punktesieg» – und das trotz hochkarätiger Konkurrenz aus zehn verschiedenen Sportarten. Die Eigenthalerin verwies Eisschnellläufer Livio Wenger, Schwinger Joël Wicki sowie Rollstuhlsportlerin Manuela Schär auf die hinteren Ränge.

«Riesige Ehre»

Infolge ihrer WM-Teilnahme gleichentags im österreichischen Seefeld konnte Nadine Fähndrich ihren Preis im Luzerner Kantonsratssaal nicht persönlich entgegennehmen. In einem Videointerview äusserte sich die Langläuferin jedoch hoch erfreut und mit strahlenden Augen über die Auszeichnung.

Der Preis sei eine tolle Wertschätzung für die Leistungen der vergangenen Monate, so Fähndrich. «Das ist eine riesige Ehre für mich.»

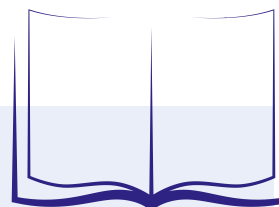
Übrigens: Aus sportlicher Sicht lohnte sich Fähndrichs Abwesenheit an der Sportlergala durchaus. An der Nordischen Ski-WM im österreichischen Seefeld erreichte das Mitglied des Skiclubs Horw den starken 5. Rang im WM-Rennen über 10 Kilometer. Über 10 Kilometer klassisch reichte es sogar für Rang 2.

Horw ehrt seine Sportlerinnen und Sportler

Die Gemeinde Horw hat es sich zur Tradition gemacht, erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler für herausragende Leistungen auszuzeichnen. Vergangenes Jahr wurden insgesamt 17 Sportlerinnen und Sportler aus acht Disziplinen geehrt. Auch dieses Jahr laden der Gemeinderat und die Sportkommission die Bevölkerung zur Horwer Sportlerehrung ein. Diese findet am 10. April um 19 Uhr im Foyer des Gemeindehauses statt. Beim anschliessenden Apéro bietet sich die Gelegenheit zum Austausch mit Sportlern, Betreuern, Vereinspräsidenten und Vertretern der Gemeinde.

- Horwer Sportlerehrung: Mittwoch, 10. April, 19 Uhr, Foyer Gemeindehaus

Bibliothek



Erweitertes Angebot

Seit Anfang Jahr gehört auch die Bibliothek Buchrain zum Bibliotheksverband Region Luzern (BVL). Mit dem Datentransfer per Ende März erweitert sich für alle Kundinnen und Kunden des BVL das Angebot. Mit dem Bibliotheksausweis können folgende neun Bibliotheken in der Region besucht werden: Horw, Adligenswil, Buchrain, Emmen, Stadtbibliothek Luzern, Luzern Ruopigen, Kriens, Meggen und Vitznau.

Gschichtezeit

«Was versteckst du, kleiner Hase?»

Alle bereiten sich auf das bevorstehende Hasenfest vor. Ganz unbemerkt von den anderen hat auch der kleine Hase zu tun. Was er wohl dauernd versteckt? Madeleine Schmid, Kindergärtnerin und ehemalige Bibliothekarin, erzählt eine poetische Bilderbuchgeschichte über einen kleinen Hasen, der für eine grosse Überraschung sorgt.



- Samstag, 6. April, 10.30 Uhr, Bibliothek Horw, für Familien mit Kindern ab 4 Jahren, Eintritt frei.

Buchstart

Eine vergnügliche halbe Stunde für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit Brigitte Zurkirchen.

- Freitag, 12. April, um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr, Bibliothek Horw, Eintritt frei. Anmeldung an bibliothek@horw.ch oder 041 349 14 37

Aktuelle Biografien

Carla del Ponte: Im Namen der Opfer
Beck Dorey-Stein: Good morning, Mr. President – Meine Jahre mit Obama im weissen Haus
Annie Ernaux: Erinnerung eines Mädchens
Beni Gafner: Toni Brunner
Denis Mukwege: Meine Stimme für das Leben
Michelle Obama: Becoming – meine Geschichte
Samanta Siegfried: Pedro Lenz
Jacob Stickelberger: Mein fast grosser Grossvater
Werner Vogt: Doris Leuthard

Altpapier ist für die Vereine Gold wert



Mitglieder des TV Horw verladen Altkarton in Transportcontainer

Sieben Horwer Vereine haben im letzten Jahr 622 Tonnen Altpapier und -karton gesammelt. Ihre Einsätze sind für sie eine Einnahmequelle – und haben zugleich einen anderen wichtigen Effekt.

Samstagmorgen um acht Uhr im Werkhof: Rund 50 Mitglieder des Handballclubs TV Horw sind versammelt und hören sich die Sicherheitsvorschriften an, die TV-Mitglied Bruno Bortis bekannt gibt. Danach werden die Fahrtrouten verteilt, und schon beginnt die Arbeit.

Wichtige Einnahmequelle für Vereine

Mit neun Kleintransportern machen sich die Frühaufsteher auf den Weg, um das Papier und den Karton im ganzen Gemeindegebiet einzusammeln. Die Temperaturen liegen nur knapp über dem Gefrierpunkt. Cyrill Egli, Präsident des TV Horw, sagt: «Es ist klar, dass man sich am Morgen zuerst auffaffen muss. Wenn man aber im Werkhof ist, sind alle zufrieden und haben Spass». Dazu trägt auch die Verpflegung mit Gulaschsuppe und Wienerli bei. Die Papier- und Kartonsammlung sei aber nicht nur ein Vereinsevent, sondern eine wichtige Einnahmequelle für den Verein, erklärt Cyrill Egli. «Mit unseren zwei Sammlungen generieren wir acht bis neun Prozent der Jahreseinnahmen».

Horw ist einzigartig

Die Papier- und Kartonsammlung findet jeweils am ersten Samstag im Monat statt. Sieben Vereine – Pfadi, Trychlergruppe, TV Horw, FC Horw, Blauring, Jungwacht und Skiclub – wechseln sich ab. Dass Vereine

Papier und Karton sammeln, ist keineswegs selbstverständlich. Horw ist im Gebiet des Gemeindeverbandes Recycling Entsorgung Abwasser Luzern (Real) die einzige Gemeinde, welche flächendeckend durch Vereine sammeln lässt. Gemäss Peter Gauch, dem Horwer Werkdienstleiter, sei man von Seiten der Gemeinde sehr zufrieden mit dem derzeitigen System. «Die Papier- und Kartonsammlung durch die Vereine gehört in Horw einfach dazu», unterstreicht er.

Alle Vereine erhalten gleich viel Geld

Peter Gauch erzählt, dass es Personen gebe, welche Papier und Karton aufbewahren und erst bei der Sammlung ihres Lieblingsvereins mitgeben. Das ist gut gemeint, aber ohne Nutzen. Tatsächlich wurde früher jeder Verein aufgrund seiner eigenen Sammelmenge ausbezahlt. Seit 2014 jedoch erhalten alle Vereine für einen Sammeltag gleich viel Geld.

Um 15 Uhr sind die Transportmulden im Werkhof gefüllt, die Handballerinnen und Handballer haben ein ganzes Tagwerk getan. Doch Feierabend haben nicht alle: Die Aktiven zweier Mannschaften müssen noch Kraftreserven haben. Am Abend geht es nochmals hart zur Sache – auf dem Spielfeld.

Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 6. April statt. Sie wird vom Fussballclub Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7 Uhr an der Sammelroute der Kehrtrabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Entsorgungsmerkblatt

Die Sammeldaten und viele weitere wertvolle Tipps zur korrekten Altpapierentsorgung können dem Entsorgungsmerkblatt entnommen werden. Weitere Merkblätter sind kostenlos beim Informationsschalter im Gemeindehaus erhältlich.

■ Wasserzähler ablesen

Die blaue Ablesekarte der Wasserzähler-Selbstablesung wird den Grundeigentümern per Post zugestellt. Um den Mehraufwand für die Ablesung durch die Wasserversorgung zu verhindern, bitten wir die Grundeigentümer, den vorgegebenen Termin einzuhalten. Der Aufwand für die Ablesung wird den betreffenden Grundeigentümern belastet. Mit der Ablesekarte erhalten Sie ein Merkblatt «Anleitung und Tipps zur Onlineerfassung».

Die Ablesekarte ist unverzüglich den verantwortlichen Stellen, Hauswart oder Verwaltung, weiterzuleiten.

Möglichkeiten der Rückmeldung

- Ablesekarte mit aktuellem Zählerstand, Datum und Unterschrift zurücksenden.
- Onlineerfassung gemäss Anleitung auf dem Merkblatt.

- Mit dem Smartphone: Fotografieren Sie mit einer sogenannten Scan-App den QR-Code auf Ihrer blauen Ablesekarte. Sie werden so mit der Internetseite der Wasserversorgung verbunden und können den neuen Zählerstand erfassen.

Rückmeldungen der Selbstablesung erwarten wir bis am 12. Mai.

- Weitere Auskünfte unter Telefon 041 349 12 98/92 oder per E-Mail an baudepartement@horw.ch

■ Gratis velofahren

Bis März 2020 können die Horwerinnen und Horwer «Take a Bike»-Velos für vier Stunden pro Tag gratis ausleihen. Neue Kunden müssen sich lediglich mit einer Kreditkarte registrieren. Diese wird mit 1 Franken belastet. Anschliessend kann für die kostenlose Benutzung folgender Gutscheincodes angegeben werden: 848384. Die Registrierung erfolgt mittels Smartphone-App, auf www.nextbike.ch oder über die Kundenhotline (041 508 08 00). Übrigens: Nextbike-Velos bieten auch interessante Werbeflächen für Unternehmen.

- Weitere Infos: Stephanie Suter, Praktikantin Natur- und Umweltschutz (stephanie.suter@horw.ch)

Die Kastanienbaumstrasse wird saniert



Für die Sanierung der Kastanienbaumstrasse zwischen Buholz und Schwandenweg hat der Einwohnerrat grünes Licht gegeben. Ablehnend nahm der Rat den Planungsbericht Luzern Süd zur Kenntnis.

Die Kastanienbaumstrasse zwischen Buholz und Schwandenweg wird saniert und ausgebaut (siehe Kasten). Den Sonderkredit von 1,2 Millionen Franken hat der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 21. Februar mit 19 Ja- zu 9 Nein-Stimmen genehmigt. Ein Antrag von Ruth Strässle auf Nichteintreten wurde mit 22 zu 6 Stimmen abgelehnt. Auch mehrere Anträge der SVP zur Reduktion des Projekts blieben erfolglos.

Planungsbericht LuzernSüd

Der Einwohnerrat hat den Planungsbericht «LuzernSüd – Vertiefungsgebiete III, IV und V und die städtebaulichen Richtlinien Mattenplatz» ablehnend zur Kenntnis genommen, dies mit 15 zu 13 Stimmen.

Ziel dieser Studien ist es, planerische Spielregeln aufzuzeigen, die für arealbezogene Planungen mit Bebauungs- und Gestaltungsplänen gelten sollen. Konkrete Handlungsempfehlungen haben das Ziel, dass die Berücksichtigung der vielfältigen Interessen und übergeordnete Betrachtungen berücksichtigt und aufeinander abgestimmt werden können.

Modellwahl der Sekundarschule

Richard Kreienbühl (CVP) und Mitunterzeichnende haben die Motion zugunsten eines Planungsberichts zurückgezogen. Darin sollen die pädagogischen und organisatorischen Überlegungen aufgezeigt und die finanziellen Auswirkungen der verschiedenen Modelle dargestellt werden. Gemäss Volksschulbildungskonzept kann die Sekun-

darschule entweder niveauegetrennt (heutiges Modell in Horw), organisatorisch eng verknüpft (kooperativ) oder zu einem gemeinsamen Schultyp verbunden (integriert) sein.

Parlamentarische Vorstösse

Das Postulat von Mario Schenkel (FDP) und Mitunterzeichnenden: «Schulreisen und Klassenlager für alle Horwer Schulkinder» wurde entgegengenommen und gleich durch Gemeindepräsident Ruedi Burkard beantwortet.

Das Postulat von Stefan Maissen (FDP) und

Mitunterzeichnenden «Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen an Stellen mit besonderen Vortrittsbedürfnissen wurde vom Gemeinderat zur Beantwortung entgegengenommen.

Folgende Vorstösse wurden durch den Gemeinderat beantwortet:

Die Interpellation von Claudia Röösl Schuler (L20) und Mitunterzeichnenden: «Kantonale Aufgaben- und Finanzreform 2018» wurde schriftlich beantwortet. Die dringliche Interpellation von Markus Bider (CVP) zur Realisierung Personenunterführung Wegmatt beantwortete durch Gemeinderat Thomas Zemp mündlich.

Neue Ratsmitglieder

Bettina Beck Bertschmann (CVP) und Martin Eberli (L20) wurden als neue Einwohnerräte vereidigt. Bettina Beck Bertschmann ist Nachfolgerin von Jürg Luthiger und Martin Eberli tritt die Nachfolge von Caroline Wiezel an.

Ersatzwahlen

Mit 28 Stimmen wurde Bettina Beck Bertschmann (CVP) als Mitglied der Bürgerrechtsdelegation und mit 27 Stimmen als Ersatzmitglied der Geschäftsprüfungskommission gewählt. Sie folgt in beiden Gremien auf Jürg Luthiger.

Das Projekt Kastanienbaumstrasse

Ein umfassendes Sanierungsprojekt wurde bereits 2011 vom Einwohnerrat beschlossen, scheiterte aber an der Referendumsabstimmung vom 11. März 2012. In der Folge wurde 2017 lediglich ein neuer Rad- und Gehweg sowie die Umgestaltung des Knotens Buholz mit einfachsten Massnahmen realisiert. Aufgrund der Motion «Sanierung und Ausbau Kastanienbaumstrasse», welche im Dezember 2017 vom Einwohnerrat überwiesen wurde, hat der Gemeinderat erneut ein Projekt zur Strassensanierung ausgearbeitet.

Der Fokus der nun beschlossenen Sanierung wird auf die Instandsetzung sowie die Gewährleistung der Sicherheit gelegt. Das Temporegime von 60 Kilometern pro Stunde muss auf Weisung des Kantons beibehalten werden. Die Grundbreite wird von rund 5,4 auf 6,5 Meter ausgebaut. Die beiden Bushaltestellen Buholz werden neu angeordnet und behindertengerecht erstellt. Im Bereich der Bushaltestellen wird eine Mittelinsel entstehen, die den Fussgängern das Überqueren der Strasse erleichtert. Ebenfalls wird der bestehende Fussgängerstreifen beim Knoten Buholz mit einer Fussgängerschutzinsel ergänzt. Auf der Strasse wird bergseitig ein 1,5 Meter breiter Radstreifen markiert; zudem wird die Zugänglichkeit zum Rad- und Gehweg verbessert. Der bereits 2017 erstellte Rad- und Gehweg wird in seinem heutigen Zustand belassen. Zur Kastanienbaumstrasse hin ist er mit einem rund 1 Meter breiten Grünstreifen abgetrennt.

Der Baustart ist für Frühling 2020 geplant. Die Strasse bleibt während der gesamten Bauzeit für den Verkehr offen, es wird jeweils eine Strassenseite saniert, während der Verkehr auf der anderen Seite mit einer Lichtsignalanlage geführt wird. Der Rad- und Gehweg kann während der gesamten Bauzeit benutzt werden.

«Burglind» verursachte 14 Einsätze in 7 Stunden



Mitglieder der Horwer Feuerwehr an einer Übungsbesprechung.

Mit 1119 Stunden an 62 Einsatztagen war die Horwer Feuerwehr im vergangenen Jahr gefordert. Freude bereitet haben die unfallfreien Übungen – und der neue Mannschaftstransporter.

Die Feuerwehr Horw blickt auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen Einsätzen zurück. Sie musste an 15 Tagen wegen Wasser- oder Sturmschäden ausrücken. Alleine am 3. Januar 2018 hat sie innerhalb von sieben Stun-

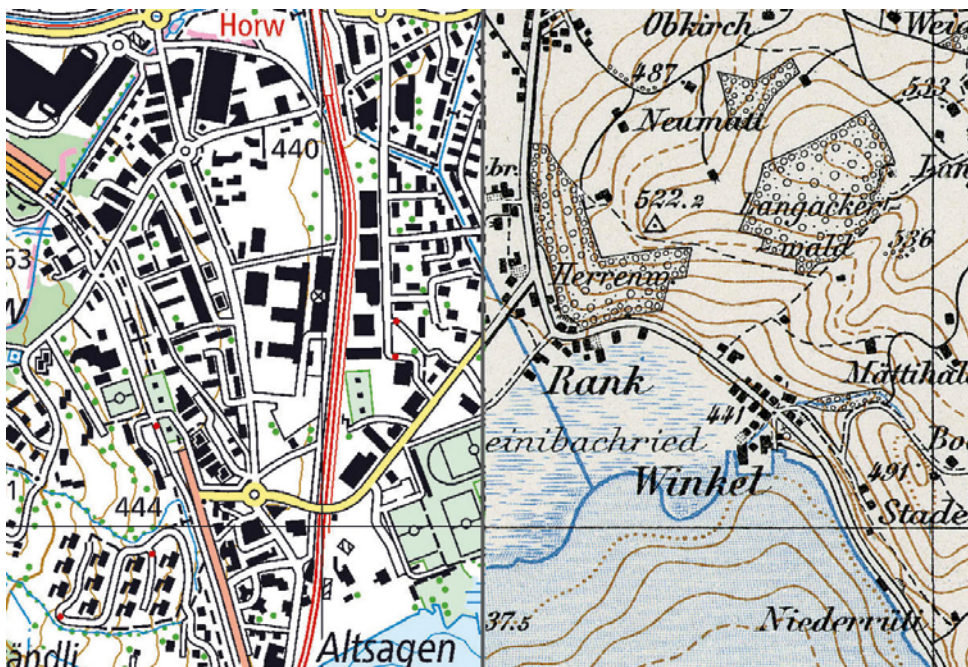
den 14 Schäden abgearbeitet, die der Sturm Burglind verursachte. Zudem bekämpften die Feuerwehrleute je sieben Brände und Ölschäden. Insgesamt tätigte die Feuerwehr 62 Einsätze. In 15 Fällen war es Fehllalarm – das entspricht rund einem Viertel aller Einsätze.

«Überdurchschnittliches Jahr»

Der Horwer Feuerwehrkommandant Beat Meyer spricht von einem «intensiven und mit 62 Einsätzen überdurchschnittlichen Feuerwehrjahr». Die Feuerwehrleute standen dabei nicht nur im Ernstfall im Einsatz. Sie absolvierten 60 Übungen, welche unfallfrei und ohne Sachschäden beendet werden konnten. Das freute die 102 Feuerwehrleute, genauso wie die Tatsache, dass ein neuer Mannschaftstransporter mit neun Sitzplätzen und ein Anhänger zum Transport von Atemschutzflaschen beschafft werden konnten. Damit kann die Feuerwehr Horw weiterhin Vollgas geben.

• Weitere Infos: www.feuerwehr-horw.ch

Ein Portal mit vielen Geo-Informationen



Eine von vielen Informationen: Karten aus dem Jahr 2010 und 1930.

Die Geoinformationen auf der Website der Gemeinde werden neu vom kantonalen Geoportal angeboten. Damit ist das bisherige Geoinformationssystem (WebGIS) abgelöst. Unter der Rubrik Unsere Gemeinde/Ortsplan ist der Link zum Geoportal aufgeschaltet.

Das Geoportal ist der zentrale Einstiegspunkt auf die vielfältigen Angebote der kantonalen Geodaten, Geodiensten, Karten und Fachanwendungen. Es sind mehr als dreissig interaktive Karten verfügbar, die einen aktuellen Einblick in das ganze Themenspektrum der kantonalen Geodaten er-

möglichen. Die Themenkarten bilden das Grundangebot an Geoinformationen und richten sich an Bevölkerung, Wirtschaft und Behörden. Unter anderem sind Karten zu Gefahrenzonen, Strassenlärm, aber auch zu Kulturdenkmälern oder historische Karten aufgeschaltet.

Kantonsweite Daten

Für die Gemeinde Horw ist unter anderem der Ortsplan, der Grundbuchplan (amtliche Vermessung) und die Nutzungsplanung aufgeschaltet. In der Rubrik amtliche Vermessung sind die Grundstücksinformationen wie Grundstücksnummer, Gebäudeversicherungsnummer, Grundstücksflächen und weitere grundstücksrelevante Daten hinterlegt. Man findet Informationen, in welcher Zone das Grundstück liegt, welche Ausnutzungsziffer gilt und über welche Gebiete es einen rechtsgültigen Bebauungs- oder Gestaltungsplan gibt.

• Über www.geoportal.lu.ch, den direkten Link auf das kantonale Portal, kann man Geodaten kantonsweit konsultieren.



GARAGE LINIGER HORW SEIT 1924



15. März 1924	Gründung (Walter Liniger I)
Oktober 1937	Eigenes Gewerbegebäude / Garage
Juni 1951	Erweiterung / Ausbau Garage
Januar 1965	Übernahme von Walter II
Mai 1965	Erweiterung / Ausbau Wohnung
August 1986	Eintritt Werner Liniger ins Geschäft
Juli 1989	Übernahme von Werner Liniger
Mai 1998	Renovation Gebäude
Oktober 2010	Eintritt Remo Liniger ins Geschäft
März 2019	95 Jahre Garage Liniger



**IHR PARTNER RUND UMS AUTO
SERVICE +
UNTERHALT ALLER MARKEN
NEU-OCCASIONSWAGEN
KANTONSSTRASSE 16 / 6048 HORW
041 340 57 48 garage_liniger@sunrise.ch**

GARAGE LINIGER HORW SEIT 1924

Horw heisst Neuzuzüger willkommen



Das Gesangsensemble der Musikschule übernahm den harmonischen Part des Abends.

Im Laufe des vergangenen Jahres waren sie nach Horw gezogen, nun wurden sie an einem informativen Abend mit anschliessendem Apéro offiziell begrüsst: Rund 60 Personen folgten der Einladung zum Neuzuzügerabend am Mittwoch, 20. Februar, im Foyer des Gemeindehauses.

Alle Mitglieder des Gemeinderats, Einwohnerratspräsident Reto Eberhard sowie der Horwer Gemeindeschreiber Beat Gähwiler

vermittelten die vielen Facetten und Themen der Gemeinde. Musikalisch setzte das Gesangsensemble der Musikschule unter der Leitung von Franziska Balmer-Schnyder harmonische Akzente. Beim anschliessenden Apéro im Saal Egli bot sich die Gelegenheit, persönliche Kontakte zu knüpfen und angeregte Diskussionen zu führen.

■ Velobörse für einen guten Zweck



Am Samstag, 13. April, findet auf dem Gemeindehausplatz die diesjährige Velobörse statt. Wer ein Fahrrad sucht oder sein Fahrrad verkaufen oder spenden möchte, ist herzlich dazu eingeladen, vorbeizukommen. Der maximale Verkaufspreis für Velos beträgt 500 Franken, Elektrovelos werden keine entgegengenommen.

Seit mehreren Jahren kann man an der Velobörse Horw Fahrräder an die Organisation Velafrica spenden. Velafrica transportiert Velos nach Afrika und unterstützt vor Ort den Aufbau von Velowerkstätten, führt Schulungen durch und bildet Mechanikerinnen und Mechaniker aus. In der Schweiz arbeitet die Organisation mit sozialen Einrichtungen zusammen. Die Velobörse wird von der Umwelt- und Energiekommission und dem Natur- und Umweltschutz der Gemeinde Horw organisiert.

- Veloannahme: 8.30 bis 10 Uhr;
Veloverkauf: 10.30 bis 13 Uhr;
Velorücknahme: 13 bis 14 Uhr.
Weitere Infos: www.velafrica.ch

Träffpunkt Länzgi
23.–27. April 2019
Seilpark
Spass und Nervenkitzel

23./24./25. April
14 bis 18 Uhr

26. April
14 bis 20 Uhr

27. April
10 bis 18 Uhr

Haben Sie Lust auf Schwerelosigkeit, Adrenalinschübe und Gänsehaut? Der Länzgi-Seilpark bietet **fünf spektakuläre Attraktionen** für Gross und Klein (Teilnahme ab 1m Körpergrösse). Überqueren Sie schwankende **Balancierbrücken**, wagen Sie den **Pendelsprung** in die Tiefe oder lassen Sie sich an der Fassade oder durch den Lichthof **abseilen**. Fördern Sie Ihre Geschicklichkeit und erleben Sie Nervenkitzel pur – das kostenlose Vergnügen eignet sich für die ganze Familie!

Details unter www.laenderpark.ch

länderpark
Das Einkaufszentrum in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte · www.laenderpark.ch

Kurse und Vorträge für Eltern und Kinder

Ressourcen gewinnen mit Mentaltraining

Mit Mentaltraining können die eigenen Kräfte optimaler eingesetzt und effizienter genutzt werden, denn Sie fokussieren Ihre inneren Kräfte auf das, was Sie erreichen wollen. Der Erfolg beginnt im Kopf! Sie setzen die Kraft der Gedanken ein und aktivieren Ihr Unterbewusstsein. Diese Techniken muss man erlernen, wie man Laufen oder Sprechen lernen muss. Erfolg und Misserfolg spielt sich zu 80 Prozent in Ihrem Kopf ab. Sie lernen sich zu entspannen, um aus der Entspannung heraus mehr leisten zu können, sei es im Beruf, im Privatleben, im Umgang mit Kindern oder im Sport. Diese Ziele werden durch Mentaltraining konzentrierter, effizienter und stressfreier erreicht und man gewinnt Ressourcen.

- Leitung: Daniel Krenn, optiMental, dipl. Mentaltrainer ILP; Donnerstag, 23. Mai, 19.15 bis 21.45 Uhr; Saal Egli; 15 Franken; Anmeldeschluss: 16. Mai; Anmeldung per E-Mail: esh@gmx.ch.

Mit Kindern lernen

Der Vortrag behandelt die wichtigsten Fragen, die Eltern zum Thema Hausaufgaben und Lernen haben. Dabei beziehen die Inhalte die aktuelle psychologischen Forschung mit ein:

- Wie motiviere ich mein Kind zum Lernen?
- Wie kann ich mit Hausaufgabenkonflikten umgehen?
- Wie kann ich die Selbständigkeit meines Kindes fördern?
- Welche Lernmethoden sind für Primarschulkinder sinnvoll?
- Wie kann ich dazu beitragen, dass mein Kind gerne liest?

Dabei werden praktische Tipps vermittelt, welche die Eltern gleich am nächsten Tag umsetzen können. Zu einigen Punkten werden kurze Filmausschnitte gezeigt.

Interessierte Teilnehmende erhalten im Anschluss per E-Mail eine kurze Zusammenfassung der Inhalte und einen Link auf den

ELTERN SCHULE



Online-Kurs «Mit Kindern lernen». Der Online-Kurs wurde von Fabian Grolimund und Stefanie Rietzler an der Universität Fribourg entwickelt und evaluiert. Er vermittelt Eltern in elf Lektionen im PDF-Format und sieben Kurzfilmen, wie Eltern ihre Kinder beim Lernen sinnvoll unterstützen können. Durch den Kurs können die Eltern die Inhalte des Vortrags vertiefen und nach und nach im Alltag umsetzen.

- Leitung: Melanie Carlin, Lerncoach, Lehrerin; Donnerstag, 6. Juni, 19.30 bis 21 Uhr; Ort: Saal Egli; 10 Franken; Anmeldeschluss: 30. Mai; Anmeldung: per E-Mail: esh@gmx.ch.





Freude am Fahren

«SPORTMODUS.
DAS WÄR'S.»

DIESEN WUNSCH ERFÜLLT IHNEN DIE STEINER GROUP AG
IN LUZERN, KRIENS ODER BUOCHS.

30 Musikinstrumente – welches passt zu mir?



Am 13. April lädt die Musikschule Horw zum Instrumentenparcours. Bei dieser Gelegenheit können Interessierte über 30 verschiedene Instrumente entdecken.

Musik hat als Hobby für Kinder und Erwachsene einen grossen Stellenwert. Als regelmässige Freizeitaktivität hat das Musizieren grossen Einfluss auf die persönliche Entwicklung des Menschen: Hörvermögen und Feinmotorik werden trainiert, die Selbstdisziplin und Konzentrationsfähigkeit werden

gefördert – und auch die soziale Kompetenz wird im Zusammenspiel mit anderen gesteigert. Auch Kreativität und Feingefühl spielen beim Erlernen eines Instrumentes eine wichtige Rolle. Doch welches ist das ideale Einstiegsalter bei Kindern für die Musikschule? Und welches Instrument ist das «richtige» für welches Kind?

Kurzkonzerte zum Start

An einem Tag über 30 Instrumente ausprobieren und die Faszination von selber er-

zeugten Klängen erleben? Die Musikschule Horw macht's möglich. Am Samstag, 13. April findet im Schulhaus Zentrum von 9.30 bis 12 Uhr der traditionelle Instrumentenparcours der Musikschule Horw statt. Gestartet wird mit Kurzkonzerten und allgemeinen Informationen in der Aula. Anschliessend haben alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen die Gelegenheit, unter Mithilfe der Musiklehrpersonen alle Instrumente selber auszuprobieren. «Musizieren macht enorm viel Spass, ist erwiesenermassen für die ganzheitliche Entwicklung von grosser Bedeutung und kann ein treuer Begleiter für das gesamte Leben werden», betont Mario Schubiger, Leiter der Musikschule Horw. «Nehmen Sie sich die Zeit – es lohnt sich bestimmt!»

Besuche in den Lektionen

Als Ergänzung zum Instrumentenparcours finden vom 15. bis 18. April und vom 6. bis 10. Mai die Besuchswochen an der Musikschule Horw statt. Dabei erhalten die Teilnehmenden die Chance, eine oder mehrere Musiklektionen live mitzuverfolgen und zu erleben, wie spannend und motivierend das Erlernen eines Musikinstrumentes ist. «Nutzen Sie die Möglichkeit, allfällige Fragen direkt an die Musiklehrpersonen oder den anwesenden Lernenden zu stellen», so Mario Schubiger. Wann und wo welches Instrument erlebt werden kann, erfahren Interessierte unter www.musikschule-horw.ch.

Weitere Angebote der Musikschule

Am Freitag, 5. April um 19 Uhr, findet in der Zwischenbühne das «Rock-Pop-Jazz» Konzert statt. Neben Gesangsvorträgen, die von der Lehrerband begleitet werden sowie spannenden Kombinationen von Harfe, Gitarren und Bläsern treten auch die beiden Schülerbands auf.

Am Mittwoch, 17. April haben die jüngsten Musikerinnen und Musiker der Musikschule ihren grossen Auftritt. Um 17 und 19 Uhr finden im Singsaal Schulhaus Spitz die «Osterhäsl-Konzerte» statt.

«Trommel-Kids» ist ein Angebot für Kinder von 5 bis 7 Jahren, die beim Spiel mit afrikanischen Djembe- und Basstrommeln, Congas und verschiedenen Kleinpercussions-Instrumenten in die Welt des Rhythmus eintauchen wollen. Der nächste Kurs mit 8 Lektionen findet vom 8. Mai bis 26. Juni jeweils mittwochs von 13.30 bis 14.10 Uhr statt. Anmeldeabschluss ist der 16. April.

Jodelkurs für Erwachsene

Unter der Leitung von Manuela Bernasconi werden in der Gruppe einfache Lieder erlernt und die Jodelarten vorgestellt. Der Kurs umfasst vier Lektionen und startet am Dienstag, 14. Mai.

Nächste Konzerte und Veranstaltungen:

Freitag, 5. April «Rock-Pop-Jazz» Konzert, 19.00 Uhr, Zwischenbühne

Samstag, 13. April «Instrumentenparcours», 09.30 – 12 Uhr, Schulhaus Zentrum

15. bis 18. April und 6. bis 10. Mai «Besuchswochen»

Mittwoch, 17. April «Osterhäslkonzerte» 17 und 19 Uhr, Singsaal Schulhaus Spitz

• Weitere Informationen: www.musikschule-horw.ch



Es grünt und blüht

Entdecken Sie bei uns verschiedene Kübelpflanzen für Ihr Zuhause

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Dorfgärtnerei Kriens	Mo	13.30 – 18.00 Uhr
Schachenstr. 33, 6010 Kriens	Di – Fr	08.00 – 12.00 Uhr
Tel. 041 320 43 55		13.30 – 18.00 Uhr
www.braendi.ch	Sa	08.00 – 16.00 Uhr

Energiestadt: Horw erreicht Spitzenwert

Die Gemeinde Horw erhält das Label «Energiestadt» für weitere vier Jahre. Sie konnte sich gegenüber den Vorjahren gar noch steigern.

Horw wurde 2007 erstmals das Label «Energiestadt» verliehen. Gemeinden, die sich bezüglich Energiethemen vorbildlich verhalten, erhalten diese Zertifizierung, welche alle vier Jahre erneuert wird. Im Februar überprüfte ein externer Auditor einmal mehr den Stand der umgesetzten Massnahmen in Horw. Die Gemeinde konnte das Label nicht nur erneuern, sondern hat sich im Vergleich zu den Vorjahren kontinuierlich verbessert. Sie startete 2007 mit 65 von 100 möglichen Prozentpunkten. Weiter ging es mit 71 (2011), 72 (2015) und aktuell 74 Prozent im Jahr 2019.

Gemeinde informiert und berät

Als Energiestadt unterstützt die Gemeinde Horw das Engagement ihrer Einwohnerinnen und Einwohner beratend und informativ mit verschiedenen Angeboten: Darunter fallen die Energieberatung, der Gebäudeenergieausweis, Veranstaltungen im Energiebereich und die Bereitstellung von Informationsmaterial.

Mit der räumlichen Energieplanung legt die Gemeinde den Absenkpfad fest und verfügt über eine Grundlage für die langfristige Wärmeversorgung des Gemeindegebietes mit erneuerbarer Energie. Grundeigentümer haben damit ein wertvolles Instrument zur Hand, das die Möglichkeiten einer gemeinsamen Energieversorgung aufzeigt. Verschiedene bereits bestehende Wärmeverbunde hat die Gemeinde bezüglich ihrer Erneuerung beratend unterstützt. Bei einigen wurden Studienaufträge mitfinanziert.

Rahmen für Seenutzung festgelegt

Ein wichtiger Baustein der Energieplanung ist der Seewasserverbund Seenergy. Mit einem Konzessionsvertrag hat der Gemeinderat die Rahmenbedingungen festgelegt. Eine aktive Umwelt- und Energiekommission sorgt – zusammen mit der Natur- und Umweltschutzstelle – für den Einbezug der Bevölkerung.

Mit den eigenen Bauten nimmt Horw die Vorbildrolle aktiv wahr. In den letzten Jahren wurden die gemeindeeigenen Gebäude systematisch erneuert und erweitert. Basierend auf der Immobilienstrategie sind alle Bauvorhaben energetisch vorbildlich ausgeführt worden. In Zusammenarbeit mit den Hauswarten werden die gemeinde-



eigenen Bauten mit einer systematischen Energiebuchhaltung überprüft und mit Betriebsoptimierungen laufend verbessert. Ein kluges Energiemanagement zahlt sich auch finanziell aus.

Neue Ziele definiert

Im Rahmen des Reaudits wurden die Ziele für die nächsten vier Jahre erstellt. Das «Energiepolitische Programm» dient als Wegweiser und Richtlinie für die Umsetzung der Energiepolitik der Gemeinde. Dabei soll die räumliche Energieplanung weitergeführt werden. Ein Meilenstein wird der Seewasserverbund Seenergy sein, der von ewl energie wasser luzern umgesetzt wird. Aber auch die gemeindeinterne Sensibilisierung und eine breite Öffentlichkeitsarbeit sind Schwerpunkte des Programms.

- Weitere Infos: www.local-energy.swiss, «Horw» ins Suchfeld eingeben.

■ Horwer produzierten weniger Abfall

Die aktuellen Zahlen der Abfallstatistik 2018 zeigen, dass die Menge an Hauskehricht im Vergleich zum Jahr 2017 um 13 Kilogramm pro Person abgenommen hat. Im Durchschnitt produzierten die Horwerinnen und Horwer im vergangenen Jahr 151 Kilogramm Abfall. Auch die Menge an gesammeltem Grüngut (131 kg/Einw.) ist um 12 kg pro Person zurückgegangen. Die Menge an gesammeltem Glas (52 kg) blieb fast gleich wie im Jahr 2017, in welchem 51 kg pro Horwerin und Horwer entsorgt wurden. Weiterhin sinkend sind die Zahlen des gesammelten Altpapiers: 2018 wurden 3 kg pro Person weniger Altpapier (44 kg) gesammelt als noch im Vorjahr.

■ «Blickpunkt» auch für Heimweh-Horwer

Was tun, wenn man aus Horw wegzieht, aber weiterhin über das Geschehen in der Gemeinde informiert werden will? Das Gemeindemagazin «Blickpunkt», das elfmal im Jahr über Aktuelles aus dem Gemeindehaus, aus den Vereinen und Parteien berichtet, gibt es auch im Abonnement. Für 40 Franken im Jahr erhalten Heimweh-Horwerinnen und -Horwer den «Blickpunkt» auch an ihrem neuen Wohnort zugestellt.

- Abonnement bestellen: Senden Sie ein E-Mail mit vollständiger Postadresse an blickpunkt@horw.ch

10 Jahre wellness apotheke

Jetzt aber sofort weg mit dem Winterspeck.

Und dies günstig.

1 Dose Inshape nur **Fr. 22.90**

Wellness-Apotheke GmbH
André Conrad
Kantonsstrasse 96, 6048 Horw
Telefon 041 340 01 00

mail@wellness-apotheke.ch
www.wellness-apotheke.ch

Fördergelder für Ihre Gebäudesanierung

Die Gemeinde Horw fördert Energieberatungen vor Ort sowie den Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK Plus) mit einer finanziellen Unterstützung. Mit einem GEAK Plus wird eine energetische Beurteilung der Liegenschaft erstellt. Dieser dient als Entscheidungshilfe bei der Abwägung möglicher Sanierungsvarianten, legt energetische Rahmenbedingungen einer Sanierung durch Experten fest und dient der strategischen Unterhaltsplanung der Liegenschaft. Der Kanton Luzern sowie die Gemeinde Horw unterstützen die Erstellung eines GEAK Plus. Die Fördergelder des Kantons sind nach Ein- und Mehrfamilienhaus sowie Verwaltungs- und Schulgebäude abgestuft und reichen von 800 bis 1100 Franken. Die Gemeinde zahlt zusätzlich zum Kantonsbeitrag für einen GEAK Plus 50 Prozent des Restbetrags bis maximal 1100 Franken bei Einfamilienhäusern und maximal 1500 Franken bei Mehrfamilienhäusern.

- Fördergelder können unter www.energie.lu.ch angefordert werden.

Die Energieberatung vor Ort hat zum Ziel, die Bauherrschaft bei der Erneuerung oder Modernisierung ihrer Liegenschaft mit Fachinformationen zu unterstützen und das richtige Vorgehen aufzuzeigen. Die Ergebnisse der Beratung werden als Kurzbericht festgehalten. Es wird keine Beurteilung gemäss GEAK gemacht. Die Gemeinde Horw beteiligt sich an der Energieberatung mit einem Beitrag von 400 Franken.

- Weitere Infos zu Fördergeldern von Bund, Kanton und Gemeinde sind bei der Umweltberatung Luzern (öko-forum) erhältlich: info@oeko-forum.ch oder 041 412 32 32.
Informationen und das Gesuchformular für die Energieberatung vor Ort und den GEAK Plus (Gemeindebeiträge) unter www.horw.ch/energieberatung.

Neues Energiegesetz in Kraft

Seit dem 1. Januar ist im Kanton Luzern das neue Energiegesetz mit angepasster Energieverordnung in Kraft. Dies bringt neue Vorschriften mit sich, welche zum Ziel haben, erneuerbare Energien und Abwärme verstärkt zu nutzen. Zudem sollen Gebäude und haustechnische Anlagen energieeffizient erstellt und betrieben und Technologien, welche dem heutigen Stand der Technik entsprechen, eingesetzt werden. Detaillierte Informationen zum neuen Energiegesetz können unter <https://uwe.lu.ch/Energiegesetz> bezogen werden.

Unser historisches Bild: Das Spritzenhaus

Bis 1980 stand an der heutigen Ringstrasse das alte Spritzenhaus. Es war in den Jahren 1902/03 erbaut worden und diente drei Feuerwergenerationen als Magazin. Die beiden Räume im oberen Stockwerk wurden viele Jahre als Schulzimmer und Kindergartenlokale benutzt. Die Erstellungskosten betragen 12'500 Franken; die Kosten für den Abbruch waren sogar etwas höher. Unser Bild zeigt generell ein anderes Horw als das heutige: Wo heute Parkplätze, die Poststelle, Geschäfte und das Gemeindehaus sind, gab es früher Gemüsebeete.



Engagement kennt keine Konfessionen



Gemeinsames Engagement der Kirchen: Sie organisierten zusammen mit der Gemeinde «Zäme Wiehnacht fiire» für Menschen, die nicht alleine Weihnachten feiern wollten.

Die katholische und die reformierte Kirche engagieren sich auch in Horw für das Wohl der Menschen. Oft machen sie und die Gemeinde dabei gemeinsame Sache.

Bei der katholischen Kirche Horw ist die Sozialarbeiterin Heidi Odermatt in einem 50-Prozent-Pensum angestellt. Ihre Arbeit umfasst sowohl Gemeinwesenarbeit wie auch persönliche Beratung. Heidi Odermatt betont, dass Projekte, die das Gemeinwesen betreffen, wenn immer möglich in Kooperation mit der politischen Gemeinde und der reformierten Kirchengemeinde durchgeführt werden.

Aktivitäten und Unterstützung

Ein schönes Beispiel von gelungener Zusammenarbeit ist der Zusammenschluss «Horw interkulturell», aus dem verschiedene Angebote hervorgegangen sind, wie zum Beispiel der Conga-Treff, Treffpunkt für Einheimische und Zugewanderte, der jeden Mittwochnachmittag stattfindet. Es werden auch Deutsch-Kurse für Asylsuchende und Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten angeboten. Eine erfreuliche Zusammenarbeit ergibt sich auch bei der offenen Weihnachtsfeier «zäme Wiehnacht fiire». Bei einem nächsten Projekt soll eine gute Vernetzung in der Nachbarschaft im Zentrum stehen.

Die Sozialberatung der katholischen Kirche bietet auch die Vermittlung persönlicher und materieller Unterstützung für Menschen im Pastoralraum Horw an, unabhängig ihrer Herkunft. Die Sozialarbeiterin ist zudem Kontakt- und Ansprechperson für die Freiwilligen im Pastoralraum Horw. Ausserdem vertritt sie die katholische Kirche Horw in verschiedenen Gremien, wie dem «Aktiven Alter», der gemeinderätlichen Sozialkommission oder der Austauschrunde Freiwilligenarbeit.

Gespräche und Kurse

Pfarrer Jonas Oesch und Sozialdiakonin Elke Damm von der reformierten Kirche Horw pflegen im Rahmen ihres Engagements Beziehungen, teilen Freude und Leid und kommen dabei über Fragen des Lebens und des Glaubens ins Gespräch. Besuche stehen auf der Tagesordnung: zur Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Geburtstagen, Sterbebegleitung, Beerdigungsgespräche und Nachbetreuung der hinterbliebenen Angehörigen. Neu ist das Angebot «Trauer-Raum», in dem Trauernde aufmerksam und liebevoll begleitet werden. Nebst den bereits länger etablierten Kursen für Paare sind in den letzten Jahren auch Kursangebote entstanden, in denen Menschen ihren Begabungen, Leidenschaften und Glaubensüberzeugungen auf die Spur kommen können.

Ein seelsorgerliches Gespräch kann helfen, neuen Mut und Gottvertrauen zu fassen. Denn manchmal führt einen das Leben in belastende Situationen und drängende Fragen kommen auf. Jonas Oesch und Elke Damm nehmen sich Zeit und haben ein offenes Ohr. Sie unterstützen Menschen dabei, zu klären, zu ordnen, zu verstehen, sich zu versöhnen und dadurch neue Perspektiven und Lebensfreude zu finden.

Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer gestalten das Gemeindeleben bunt und vielfältig. Auf das neuste Projekt, den zweiwöchigen Ostergarten im April, freuen sie sich besonders. Dabei werden die Besucher die letzten Stunden aus dem Leben von Jesus mit allen Sinnen erleben und die darüberhinausgehende Hoffnung erfassen.

Der Pfarrer und die Sozialdiakonin fungieren als Triage-Stelle für multiple Herausforderungen der Mitmenschen und arbeiten eng mit der Gemeinde Horw, der katholischen Pfarrei und weiteren Institutionen im Umfeld zusammen.



■ Abfallkobold Baschtel und die Grüselbolde

Baschtel, der Abfallkobold, hat sich aus Abfallprodukten ein Haus, ein Auto und vieles mehr gebaut. Er fährt jeden Tag in die Menschenwelt und rettet Spielsachen aus dem Müll. Leider wohnen im Land nebenan zwei grosse Grüselbolde, die allen Abfall wegwerfen und in den Garten von Baschtel hinüberschaukeln. Was soll der Kobold gegen die uneinsichtigen Kerle machen? Mit Brumm, dem Teddybär und dem Kinderpublikum findet er eine überraschende Lösung.

Das spannende, humorvolle Stück des Wandertheaters Petruschka zeigt den Kindern, wie Abfall richtig entsorgt werden soll. Es beleuchtet die Problematik von Littering und zeigt auf anschauliche Art, dass man vieles flicken und noch verwenden kann.

Spielerinnen sind Nathalie Hildebrand Isler und Regula Auf der Maur, diplomierte Pädagoginnen und Figurenspielerinnen. Die Liedbegleitung übernehmen Andreas Gilomen, Pascal Isler und Benjamin Isler. Organisiert ist das Gastspiel von der Kunst- und Kulturkommission (KKK)

● Der Abfallkobold – ein Märchen für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene. Sonntag, 31. März, 14.30 Uhr in der Aula des Schulhauses Allmend; Eintritt frei, Türkollekte; Reservation: Papeterie & Kopiercenter Horw, Tel. 041 340 61 48.

Mehr als Essen – das LaVita als Treffpunkt



Seit anfangs März bietet das Kirchfeld den Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im LaVita an.

Dieses Angebot passt zum offenen und gastfreundlichen Haus für Betreuung und Pflege und bringt interessierte Horwerinnen und Horwer zusammen an den Tisch. Der Transfer mit dem Bus ist inklusive und so lässt sich das Essen mit einem kleinen Ausflug verbinden. Zum Kennenlernen hat das Kirchfeld eine Aktion lanciert, die Seniorinnen und Senioren für den ersten Besuch ein Mittagessen gratis offeriert.

Marco Müller, Leiter Kirchfeld, erklärt, dass dieses Angebot nicht etwa den Mittagstisch im Kirchmättli konkurrieren, sondern

das bestehende Angebot in Horw an zwei Tagen pro Woche ergänzen soll. Denn oftmals würden ältere Menschen für sich selber nicht mehr gerne kochen. «Das Essen im Kirchfeld ist nicht nur Verpflegung, sondern trägt zur gesunden Ernährung und zum Wohlbefinden bei», sagt Marco Müller. Damit spricht er ein weiteres Ziel des Angebots an: «Wir wollen soziale Kontakte im Alter schaffen und im Kirchfeld Begegnungen mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie mit anderen Gästen fördern».

Der Mittagstisch im Kirchfeld soll dazu beitragen, die Hemmschwelle vor einer Pflegeinstitution abzubauen. «Noch immer ist das Image einer Pflegeinstitution negativ besetzt und viele ältere Menschen wollen sich nicht

mit dieser Perspektive auseinandersetzen», wie Marco Müller erklärt. Vielmehr sei es für die meisten das oberste Ziel, selbständig und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden alt zu werden. Wie gut sich Selbstständigkeit und Sicherheit im Alter verbinden lassen, zeigt das Angebot des betreuten Wohnens im Kirchfeld 2 mit Essen im LaVita.

Und wer einmal im LaVita gegessen hat, weiss dass es sich auch kulinarisch lohnt. Denn hinter den schmackhaften und ausgewogenen Gerichten steckt viel Können von Küchenchef Franz Elbert und dem neuen Küchenchef Stellvertreter Stephan Dahinden. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, dass die beiden Gastronomen mit hohen Ansprüchen und mit einer gehörigen Portion Herzblut am Werk sind.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, jeweils am Montag und Donnerstag ab 11.45 Uhr im LaVita, Kirchfeld, Transfer mit Kirchfeld-Bus inbegriffen, Reservation am Vortag erforderlich: Tel. 041 349 41 41, info@kirchfeld.ch

Fahrplan Kirchfeld-Bus für den Mittagstisch: 11.20 Uhr Gemeindehaus, 11.23 Uhr Kirchmättli, 11.26 Uhr Wegscheide, 11.30 Uhr Ankunft Kirchfeld / Abfahrt Kirchfeld: 12.50 Uhr. – Die Gutscheine für die Horwer Seniorinnen und Senioren können bis am 30. Juni eingelöst werden.



Marco Müller,
Leiter Kirchfeld

Pflegeinstitutionen sind gefordert

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Zeiten mit langen Wartelisten für den Eintritt in eine Pflegeinstitution sind vorbei. Pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren können jederzeit eintreten und haben sogar Auswahl. Auch im Kirchfeld verfügen wir über verschiedene freie Plätze. Die Bettenauslastung ist im letzten Jahr – vor allem beim betreuten Wohnen – merklich gesunken.

Die älteren Menschen bleiben immer länger zu Hause. Dank einem immer vielfältigeren Angebot an ambulanten Dienstleistungen wird ein Eintritt in die Pflegeinstitution meist erst dann zum Thema, wenn die Pflege sehr komplex wird, Stürze sich häufen und Angehörige an ihre Grenzen stossen. Zunehmend sind temporäre Aufenthalte für ein paar Wochen nach einem Spitalaufenthalt, bis die Bewohnerinnen und Bewohner wieder mobil und selbständig genug sind, um in ihr gewohntes Umfeld zurückzugehen.

Pflegeinstitutionen sind heute mehr denn je gefordert, flexibel auf diese Entwicklungen zu reagieren und das richtige Angebot zur richtigen Zeit parat zu haben. Es ist kein leichtes Unterfangen, angesichts der kürzeren Aufenthalte und entsprechender Fluktuation, leere Betten sofort wieder besetzen zu können. Schwankungen wirken sich auf die Ertragsseite aus. Gleichzeitig müssen die Institutionen die technische und räumliche Infrastruktur auf den neusten Stand bringen und in die Zukunft investieren.

Das Kirchfeld setzt bei dieser anspruchsvollen Ausgangslage auf seine Ressourcen und Qualität für die Zukunftsgestaltung: Gut ausgebildetes und motiviertes Personal, eine engere Zusammenarbeit unter den Institutionen, Dienstleistungen nahe an den Bedürfnissen der Zielgruppe, eine griffige Strategie und Innovation führen letztlich zum Erfolg. Und, der nötige Mut, ohne jedoch übermütig zu sein.

Betreutes Wohnen im Kirchfeld



Marie Louise Albisser



Hans Rickli

Es gibt Lebenssituationen, wo das Wohnen in der Nähe einer Pflegeinstitution eine gute Lösung darstellt. So bleibt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Kirchfeld 2 die persönliche Selbstständigkeit gewahrt und doch bieten die Dienstleistungen ein Plus an Service und Sicherheit. Die Bewohnerinnen und Bewohner schätzen insbesondere das Gefühl von Sicherheit und die sozialen Kontakte. Rund um die Uhr ist die Pflege im Kirchfeld erreichbar, wenn ein Notfall eintreten sollte. Sollte der Bedarf an Betreuung und Pflege zunehmen, ist ein Wechsel ins Kirchfeld 1 möglich.

Hans Rickli (95) ist nach dem Tod seiner Frau 2013 vom Kirchfeld 1 in seine kleine Wohnung ins Kirchfeld 2 gezogen. Er schätzt die Lage, liebt die Natur und unternimmt gerne Spaziergänge. Begegnungen mit Besuchern und Spaziergängern sind für ihn wichtig. Da er die Menschen offen und direkt anspreche, würden sich oftmals persönliche Gespräche ergeben. Auch schmeckt ihm das Essen im Kirchfeld gut und die Mahlzeiten im LaVita bringen Ab-

wechslung in den Tag. Wenn Herr Rickli ein Anliegen oder auch mal eine Kritik hat, wendet er sich an Marco Müller, den er als Leiter Kirchfeld «Spitze» findet: «Er hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohner.»

Für **Marie Louise Albisser**, die soeben ihren 85. Geburtstag feiern konnte, war der Einzug ins Kirchfeld 2 vor bald sechs Jahren eine Entlastung. Sie war froh, sich von Verpflichtungen zu lösen: «Es ist eine Last von mir abgefallen», sagt sie. Sie schätzt das selbstständige Wohnen hier, wo sie sich mit persönlichen Möbeln einrichten und Dinge mitnehmen konnte, die ihr am Herzen liegen. Das Kirchfeld 2 ist zu ihrem Zuhause geworden. Die Lage des Kirchfelds mit der Berglandschaft löse in ihr das Gefühl von Heimat aus. Sie ist in Horw geboren, hat in Horw geheiratet und mit ihrer Familie hier gelebt. «Hier fühle ich mich aufgehoben und kann auf sofortige Hilfe zählen», erzählt Marie Louise Albisser. Auch sie rühmt das Essen, das sie gerne gemeinsam mit ihrem Besuch genießt. «Ich schätze es sehr, dass

ich mich frei bewegen und spontan meine Familie besuchen kann», sagt Marie Louise Albisser. Obwohl sie als Horwerin viele Leute kenne, fühle sie sich manchmal einsam. Gerne besucht sie deshalb die Veranstaltungen im Kirchfeld 1: «Da verfliegt dieses Gefühl dann für ein paar Stunden», lacht sie.

Zwischennutzung durchmisch

Das Kirchfeld 2 verfügt insgesamt über 39 Zimmer und die Bewohnerinnen und Bewohner sind in der Regel zwischen 65 und 95 Jahre alt, in einem ausgewogenen Verhältnis von Männern und Frauen. Die 1 – 1.5 Zimmer-Appartements eignen sich auch für Paare, bieten sie doch mit 31 – 38 m² etwas mehr Spielraum für das Wohnen zu zweit als die Zimmer im Kirchfeld 1.

Da das Kirchfeld 2 über freien Wohnraum verfügt, werden Zimmer auch an Studierende, Wochenaufenthalter, Gastro- und Pflegemitarbeitende vermietet, die kurzfristig oder vorübergehend eine Wohnsituation in Horw suchen. Offenheit und Rücksichtnahme gegenüber den betagten Menschen wird vorausgesetzt.

Diese Vermietung ist als Zwischennutzung für zwei bis drei Jahre zu verstehen, da die langfristige Planung über die zukünftige räumliche Infrastruktur im Kirchfeld 2 entscheiden wird. Aktuell trägt die Zwischenlösung zur Durchmischung im Haus bei, die interessante Begegnungen und einen Austausch über die Generationen hinweg ermöglicht.

Das Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege vergibt an aufgeweckte, motivierte und neugierige Personen per August 2019

LEHRSTELLEN ALS FACHFRAU/-MANN BETRIEBSUNTERHALT EFZ KÖCHIN/KOCH EFZ

Wir freuen uns auf deine vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Silvia Stutz, Verantwortliche Personal, Tel. 041 349 41 41, bewerbungen@kirchfeld.ch

Kochen mit einer Prise Leidenschaft



Franz Elbert, Leiter Gastronomie und neu im Kirchfeld Stephan Dahinden (rechts), Stellvertretender Leiter Gastronomie.

Die Freude am Kochen ist den Chefköchen im Kirchfeld anzusehen, wenn sie über Menüplanung, frische Zutaten, aromatische Kräuter aus dem eigenen Garten und das gute Klima in der Küche reden. Seit Februar 2019 unterstützt Stephan Dahinden als Stellvertreter den Leiter Gastronomie Franz Elbert im Kirchfeld. Das Duo arbeitet zwar erst seit kurzem zusammen, doch die Chemie stimmt: «Wir reden vom Gleichen», sind sich beide einig und wissen um die Bedeutung der Gastronomie in einer Institution wie dem Kirchfeld. Sie kommen ins Fachsimpeln, dass es eine Freude ist. Zwei Profis, die beide in grossen Restaurants Chefköche waren und ihr Wissen nun im Kirchfeld einbringen. Beide verfolgen sie dieselbe Philosophie, mit ihrer Küche einen Beitrag zur Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner im Haus zu leisten und Mitarbeitende, Angehörige sowie Gäste im LaVita mit schmackhaftem und gesundem Essen zu verwöhnen.

Gut organisiert für viele Gäste

Rund 200 Essen pro Mittag kommen aus der gut organisierten Kirchfeld-Küche und werden auf den Stationen, im Speisesaal und im LaVita serviert. Zum Angebot gehört auch ein spezielles Buffet für die Mitarbeitenden. Die Qualitätsmesslatte ist bei beiden Chefköchen sehr hoch und sie haben es gerade bei den Bewohnerinnen und Bewohnern mit kritischen Gästen zu tun. «Es ist eine grosse Herausforderung, allen Ansprüchen gerecht zu werden», hat Stephan Dahinden bereits am ersten Tag zu spüren bekommen. Auf der «Tour

d'Horizon» im Haus zur Essenszeit, wo sie den regelmässigen Austausch pflegen, kommt die Meinung über das Essen klipp und klar zurück. Stephan Dahinden hat sich erst an das unverblümete Feedback gewöhnen müssen.

«Wir verstecken uns nicht in der Küche und sind offen für Anregungen», meint Franz Elbert. «Zu 95 Prozent treffen wir den Geschmack», lacht er. Franz Elbert leitet seit einem Jahr die Gastronomie im Kirchfeld. Vorher hat er als Küchenchef im «Sunneziel» Meggen jahrelang Erfahrung gesammelt und kennt die spezifischen Anforderungen. Beide Gastronomen verfügen über Spezialausbildungen in Diätlehre und gesunder Ernährung und legen grossen Wert auf ausgewogene Kost mit allen Nährstoffen. Doch damit geben sich die leidenschaftlichen Köche nicht zufrieden. Sie spielen in der Menüplanung mit Zutaten und Farben, schauen darauf, dass es keine Wiederholungen über die Woche gibt und wissen: Das Auge isst mit. So kreieren sie gerne schöne Desserts und zaubern für die Geburtstage im Haus spezielle Minikuchen. Die pürierte Kost bringen sie in kulinarische Form. «Die Ästhetik gehört dazu», sind sich beide einig – und es ist ein Vergnügen, ihnen zuzuhören und zuzuschauen, denn ein Testmenü muss sein. Und das «Cordon bleu à la Kirchfeld» schmeckt vorzüglich.

Ein wichtiger Aspekt in der Küche ist die Hygiene. Franz Elbert ist stolz auf das Resultat der letzten Lebensmittelkontrolle im Herbst, die rein gar nichts zu beanstanden

hatte. Ein Blick in die blitzblanken Küche und die wohlsortierten Kühl- und Lagerräume bestätigt dies. Das Niveau ist hoch und die Gäste im LaVita schätzen das Essen wie im Restaurant. Eingekauft wird regional und gekocht saisonal mit frischen Zutaten. Beide Köche halten nichts von Geschmackverstärkern und Convenience Food und wollen den Speisen den Eigengeschmack lassen. Franz Elbert freut sich schon wieder auf den duftenden Kräutergarten, den er im Frühsommer mit selbstgezogenen Tomaten ergänzt.

Gute Ausbildung der Lernenden

Dieses Verständnis der guten und gesunden Küche mit dem gewissen Etwas geben sie den Lernenden weiter. Im 14-köpfigen Küchenteam sind zwei Lernende im Einsatz und ein Ausbildungsplatz für die Kochlehre ist noch frei. Als Prüfungsexperte ist Stephan Dahinden eine professionelle Ausbildung der Lernenden ein grosses Anliegen. Er will die jungen Leute motivieren, engagierte Köche zu werden. Im guten Klima der Kirchfeld-Küche kann dies bestens gelingen.

Stephan Dahinden ist in seinem neuen Job angekommen und schätzt die gute Zusammenarbeit. Ein Supplement ist für beide Chefköche der bessere Bio-Rhythmus dank regelmässigen Arbeitszeiten. Das beflügelt ihre Leidenschaft fürs Kochen.

Vom «Sternen» ins Kirchfeld

Stephan Dahinden (37) ist seit Februar 2019 Stellvertretender Leiter Gastronomie im Kirchfeld. Für den Wechsel vom «Seehotel Sternen», wo er mit 18 Jahren als junger Koch seine Laufbahn begann und sechs Jahre als Küchenchef arbeitete, hat er sich bewusst entschieden. Stephan Dahinden stammt aus einer Wirte-Familie. Der leidenschaftliche Koch ist Stellvertretender Chefexperte Koch beim Kanton Luzern und hat über die Prüfungsabnahme bei den Jungköchen Einblick in viele Betriebe. Sein Engagement für die professionelle Ausbildung kommt dem Kirchfeld zugute.

FDP

Kurz vor den Fasnachtsferien behandelte der Einwohnerrat das Geschäft «Sanierung und Ausbau der Kastanienbaumstrasse». Dem politisch interessierten Bürger fällt sofort auf: Darüber haben wir doch vor sieben Jahren schon einmal abgestimmt. Genau – diese Abstimmung bezog sich auf ein Referendum, das nach einem positiven Entscheid im Rat zu diesem teuren Strassenabschnitt ergriffen worden war. Die Stimmbürger lehnten das Strassenprojekt mit knapp 60 Prozent wuchtig ab. Mit dem erneut vorliegenden Projekt tritt man der Demokratie auf die Füsse. Wie kann es sein, die gleichen Pläne wieder aus der Schublade zu nehmen, ohne auf die damaligen Bedenken der Horwer einzugehen. Wieso wird der Volksentscheid von damals einfach negiert?

In der Zwischenzeit wurde der wichtige Rad- und Gehweg neu erstellt. Ebenso umgesetzt wurde die gewünschte Umgestaltung der Kreuzung Buholz für die direkte Fahrt des Busses. Leider blieb dabei eine grosse Asphaltfläche übrig. Diese hätte sich als zurückgewonnenes Wiesland besser präsentiert als mit einem einzelnen, neu gesetzten Baum in der Mitte. Auf Nachfrage hiess es, dies hätte der Rat so entschieden; und für die Alternative hätte es noch ca. 100'000 Franken gebraucht.

Umso interessanter war die oben erwähnte Debatte, anlässlich welcher der Bauvorsteher erklärte, dass die finanzielle Lage heute rosiger aussehe und man deshalb das 2012 abgelehnte Projekt besser vertreten könne. Seit Jahren wurden die Unterhaltsarbeiten an diesem Strassenabschnitt auf das abso-

Zivilstandsnachrichten

Geburten	08.01.2019	Nathan Hailemichael, Kantonsstrasse 48
	13.01.2019	Joel Venetz, Kastanienbaumstrasse 70
	14.01.2019	Jeremy Christian von Deschwanden, Steinenstrasse 19
	22.01.2019	Louie Huber, Kastanienbaumstrasse 79
	04.02.2019	Gian Wüthrich, Neumattstrasse 8
	04.02.2019	Laurin Wüthrich, Neumattstrasse 8
	07.02.2019	Nathanael Levi Kempny, Untermattstrasse 10
	07.02.2019	Diego Rietmann, Ebenaustrasse 9
	08.02.2019	Mia Esther Kirchschräger, Seestrasse 93
	21.02.2019	Layla Alitoska, Bifangstrasse 6
28.02.2019	Jayden Cardoso Fernandes, Stirnrütistrasse 41	
Todesfälle	05.02.2019	Maria Margaretha Lingg led. Schönenberger, Bireggring 6
	08.02.2019	Luigi Amico, Dormenstrasse 20
	09.02.2019	Karl Leonhard Kaufmann, Kirchfeld (vorher: Roggernstrasse 4)
	10.02.2019	Pia Fuchs led. Widmer, Terrassenweg 5
	12.02.2019	Alice Marie Wangler led. Hermann, Kirchfeld
	12.02.2019	Anton Josef Wey, Kantonsstrasse 32
	20.02.2019	Bertha Louise Lustenberger led. Kunz, Kirchfeld
	27.02.2019	Hans Rudolf Lienhard, Haslirain 2

lute Minimum reduziert. Doch auch die Steuerzahler aus Kastanienbaum haben Anrecht auf eine ordentliche Strasse. Es ist eine schlechte Wahl, die Strasse über Jahre hinweg zu vernachlässigen, um zu einem späteren Zeitpunkt eine Verbreiterung der Strasse zu erwirken. Gleichzeitig beim Kanton eine Temporeduktion zu beantragen und trotzdem eine Verbreiterung zu vertreten wirkt ja etwas komisch. Ausgerechnet jene Fraktionen, die üblicherweise für Tempo 30 und Verkehrsberuhigung plädieren, befürworten eine noch 50 Zentimeter breitere Strassensanierung als 2012. Dies geschieht offensichtlich nur, damit zusätzliche Einfahrten zu zwei

kleinen Privatstrassen inklusive neuer Doppelbushaltestelle mit Halteflächen auf der Fahrbahn erstellt werden können. Genau darauf hätte beispielsweise bei einem Kompromissvorschlag verzichtet werden können, denn die heutigen Busstationen erfüllen nach wie vor ihre Funktion. Dies wäre immerhin ein Zeichen an die 60 Prozent der Nein-Stimmenden gewesen. Doch jegliche Kompromissvorschläge im Rat wurden in den Wind geschlagen. Auch das Argument Sicherheit, wofür ja viel unternommen wird, ist einmal ausgereizt.

Erneut den Aufwand und das Geld für ein nochmaliges Referendum aufzuwenden,

HORW EIGENTUMSWOHNUNGEN

Attraktive 2.5 / 3.5 / 4.5 / 5.5 Zimmer-Wohnungen mit höchstem Komfort. Bezugsbereit ab Winter 2020

GEWAL Immobilien - Treuhand AG, Voltastrasse 44, 6005 Luzern
 Telefon 041 310 40 30* info@gewal.ch www.wegmatt.ch

Neuanlagen • Umänderungen
 Beton- und Natursteinarbeiten
 Gartenpflege
 Grabpflege • Bepflanzungen

amrhein
 gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
 6048 Horw
 Telefon 041 340 03 44
 www.amrhein-gartenbau.ch

hätte allen Anwohnern aus Kastanienbaum für Jahre noch weniger gebracht. Der Gemeinderat hat es hier schlicht und einfach verpasst, dem Rat eine Lösung anzubieten, um dem Souverän gerecht zu werden und dessen Willen zu respektieren!

Ich bitte Sie, liebe Horwerinnen und Horwer, gehen Sie dieses Wochenende an die Urne und wählen Sie die Kantonsrätinnen und Kantonsräte oder deren Parteien, welche Sie in Zukunft am besten vertreten. Wählen Sie FDP Die Liberalen – Liste 6.

CVP

Planungsbericht LuzernSüd

An seiner Sitzung im Februar hat der Einwohnerrat den Planungsbericht LuzernSüd beraten. Dieser Planungsbericht hat in der Fraktion der CVP gemischte Gefühle bis Unbehagen ausgelöst. Die Umsetzung von LuzernSüd vor den Toren Horws ist im Gange, die Dimensionen sind enorm. LuzernSüd wird durch die massive Zunahme an Einwohnerinnen und Einwohnern (man spricht von rund 15'000) einen Anstieg an Verkehr zu bewältigen haben. Die Auswirkungen der Umsetzung, die mehrheitlich in den Städten Kriens und Luzern geschieht, werden auf Horw einen spürbaren, grossen Einfluss haben. Auch Horw wird sich dadurch verändern, ob wir wollen oder nicht. Wir Horwerinnen und Horwer werden dies spüren – unter anderem durch eine Verkehrszunahme sowie wachsenden Druck auf die Nutzung von Freizeitanlagen und Naherholungsräume (zum Beispiel Horwer Halbinsel oder Bireggwald). Der Ortskern Horw wird wohl bei Verkehrsüberlastung als

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	10.04.1939	Liselotte Wey, Kantonsstrasse 32
	11.04.1939	Verena Gagliardo, Kantonsstrasse 40
	13.04.1939	Gerold Meyer, Schiltmatthalde 3
	15.04.1939	Josef Vogler, Grisigenstrasse 2
	18.04.1939	Klara Davin, Sonneigsteig 1
	27.04.1939	Margrit Imgrüt, Kastanienbaumstrasse 66
Zum 85. Geburtstag	28.04.1939	Alice Kläusler, Stegenhalde 56
	30.04.1939	Ursula Bucher, Neumattstrasse 12
	04.04.1934	Kurt Müller, Rankried 4
	05.04.1934	Anna Stössel, Hans-Reinhard-Strasse 7
Zum 90. Geburtstag	12.04.1934	Werner Hegglin, Mättihalden
	15.04.1934	Josef Bucher, Kantonsstrasse 65 Anna Kaufmann, Bachstrasse 8
	14.04.1929	Alois Frunz, Kirchfeld
Zum 91. Geburtstag	20.04.1929	Josefine Gauch, Stutzstrasse 3
	27.04.1929	Karl Schärli, Kirchfeld
Zum 92. Geburtstag	14.04.1928	Franz Gisler, Kantonsstrasse 65
Zum 95. Geburtstag	05.04.1927	Rosa Maria Gassmann, Bahnhofweg 5
	13.04.1924	Jutta Portmann, Bireggring 4

Ausweichstrecke genutzt werden. Anlässlich einer Informationsveranstaltung zu LuzernSüd wurde von vier bis sechs Stunden Stau (total morgens und abends) auf der Ringstrasse gesprochen.

Es sind klare Zeichen erkennbar für Ängste und Befürchtungen von Menschen in diesem Lebensraum. Investment und Wachstum sind die eine Seite – die andere Seite sind die Menschen, die bereits da sind und die Menschen, die neu hinzuziehen werden. Wie konnte es nur bei aller Planung geschehen, dass soziale Aspekte bei einem solchen Grossprojekt leider erst nachträglich an Bedeutung gewinnen? Cyrill Wiget, Stadtpräsi-

dent von Kriens, hat in der Luzerner Zeitung im Juni 2018 bestätigt: «Die sozialräumliche Dimension wurde dagegen bisher unterschätzt». Dabei geht es um so alltägliche aber wichtige Aspekte wie Recyclingstellen, Freiflächen, Biodiversitätsflächen und Möglichkeiten, den Hund zu versäubern – bis hin zur Frage, wo man sich abends trifft, um ein Bier mit den Nachbarn zu trinken.

Mit verschiedenen Anträgen hat die CVP in der Beratung im Einwohnerrat wichtigen Punkten Nachdruck verliehen: Bisher ungenügende Berücksichtigung der Bereiche Versorgung und Entsorgung (etwa eine öffentliche Zone für den Ökiohof auszuschei-

GILLIAG

Die gute Wahl für Ihr Fahrzeug

- Reifenservice
- Rad- und Reifeneinlagerungen
- Fahrzeugdiagnostik
- Fahrzeugreparaturen aller Marken
- Fahrzeugservice
- Sommer- und Wintercheck
- Lackierarbeiten
- Carrossierarbeiten
- An- und Verkauf von Fahrzeugen
- Bereitstellen für MFK/Vorführen
- Klimageservice
- Fahrzeugaufbereitungen

Garage Gilli AG

Krienserstrasse 12 | 6048 Horw
Tel. 041 340 88 33 | www.gilliag.ch

Herrenkeller

Pfistergasse 24/26
6003 Luzern

Mi. 24. April 2019
19.30 Uhr

Kostenbeitrag 10.– SFR
ermässigt 7.– SFR

LESUNG

SEBASTIAN AMLING

WIESO WIR NACH DEM TODE LEBEN

LESUNG AUS DEM WERK
„IM LICHT DER WAHRHEIT,
GRALSBOTSCHAFT“ VON
ABD-RU-SHIN



STIFTUNG
GRALSBOTSCHAFT

Stuttgart · www.gralsbotschaft.org/veranstaltungen



Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Kirchschläger Peter	Sanierung Einfamilienhaus und Änderung Umgebung Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage	Seestrasse 93, Kastanienbaum
Tschumper Markus und Tschumper-Huwiler Eliane	Erweiterung Wohnhaus	Schiltmattstrasse 8, Horw
Evangelisch-Reformierte Kirche Horw	Gebäudebeschriftung	Schöneggstrasse 10, Horw
Büchler Herbert und Büchler-Dürmüller Michaela	Umbau Wohnhaus / Anbau Doppelgarage und Bastelraum	Schöneggstrasse 47, Horw

den), Klärung der künftigen Standortfrage des Werkhofs Horw und Einhaltung von gemachten Planungszusagen (zum Beispiel Höhe der Hochhäuser).

Die CVP stellt nicht die Notwendigkeit von überregional koordinierter Planung in Frage. Sie verlangt aber genügend Sensibilität für die Befindlichkeit der Bevölkerung, eine verständliche, verlässliche Kommunikation und schlicht stärker gewichtetes Mitdenken und Berücksichtigen der Aspekte des Zusammenlebens der Menschen in der neu entstandenen und entstehenden dicht bebauten Region!

Rücktritte zweier Gemeinderäte

Mit Oskar Mathis (L20) und Robert Odermatt (SVP) treten gleichzeitig zwei Gemeinderäte kurz vor Ende der Legislatur zurück. Die CVP beurteilt diese Rücktritte aus offenbar wahltaktisch motivierten Gründen kritisch und zu diesem Zeitpunkt nicht zum Wohl der Gemeinde. Beide Parteien scheinen eine stille Wahl anzustreben.

SVP

Nachfolge-Vertretung im Gemeinderat

Robert Odermatt hat seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat Horw per 30. September 2019 bekanntgegeben. Für seine Nachfolge hat die ordentliche Mitgliederversammlung – wie von der Wahlkommission und vom Parteivorstand empfohlen – Oliver Imfeld als ihren Gemeinderatskandidaten nominiert. Oliver Imfeld, geboren am 12. April 1968,

verheiratet, ist seit 1997 in der Gemeinde Horw wohnhaft, bald 51-jährig, Kaufmann und Unternehmer und seit 2014 in der SVP Horw politisch aktiv. Als Geschäftsführer und Manager im Event- und Showbusiness hat er die ganze Welt bereist, aber nie seine Herkunft und seine Wurzeln vergessen. Er ist nicht nur Kaufmann mit MBA-Abschluss an der HSLU, sondern hat auch mehrere Gesellschaften im In- und Ausland aufgebaut und geführt. Oliver Imfeld bringt also ausgezeichnete Voraussetzungen für das Amt eines Gemeinderates mit und ist überdies topmotiviert, sich für das Wohlergehen der Gemeinde einzusetzen. Die SVP Horw freut sich, mit Oliver Imfeld einen ausgezeichneten Kandidaten nominiert zu haben.

Wirtschaftsförderung in Horw

In den letzten Wochen war zu erfahren, dass die kantonale Wirtschaftsförderung international tätige Firmen nach Luzern holen konnte und auch der Kanton selbst für öffentlich-rechtliche Organisationen einen Standort sucht. Solche Aktionen sollten auch das Interesse des Gemeinderates wecken. Angesichts der öffentlich bekannten Bewerbungen von anderen Gemeinden, insbesondere rund um die Stadt, ist auch ein verstärktes Engagement der Exekutive von Horw wünschenswert. Es gibt überhaupt keinen Grund, sich im innerkantonalen Wettbewerb passiv zu verhalten. Die Ansiedlung einer international bekannten Sportmarke oder des kantonalen Sozialversicherungszentrums würde der Gemeinde

nicht nur mehrere Hundert Arbeitsplätze, sondern wohl auch zusätzliche Einwohner und damit Steuereinnahmen eintragen. Seit dem Wegzug des Medienausbildungszentrums MAZ und von Edwards Life Science aus Horw ist jedenfalls (noch) kein gleichwertiger Ausbilder bzw. Arbeitgeber nach Horw gezogen. Aus Interesse an einer prosperierenden Gemeinde würde sich die SVP Horw über den Zuzug einer vergleichbaren Gesellschaft und die damit verbundenen Torschlagzeilen in den Wirtschaftsblättern freuen.

Frühlingsveranstaltungen

Die SVP Horw bleibt auch nach den Wahlen im Kanton vom 31. März aktiv und pflegt darüber hinaus den Kontakt mit der Bevölkerung. An dieser Stelle weisen wir insbesondere frühzeitig auf die Informationsveranstaltung vom 1. Mai zu den Gemeinderatsersatzwahlen, den kantonalen und den eidgenössischen Volksabstimmungen vom 19. Mai hin. Sie findet ab 19.30 Uhr im Restaurant Eule statt und wird von kompetenten Referenten begleitet. Nähere Informationen dazu finden Sie in der nächsten Blickpunkt-Ausgabe an dieser Stelle. Wir wünschen Ihnen vorerst eine erfrischende Frühlingszeit.

L20

Es bleibt noch etwas Zeit, je eine Wahlliste für den Kantonsrat und den Regierungsrat in das Stimmcouvert zu stecken. In unserem

DELLA VALLE IMMOBILIEN

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE ZUM BESTEN PREIS!

VERGEBEN SIE KEIN VERKAUFSMANDAT OHNE MIT UNS GESPROCHEN ZU HABEN

BÜRO HORW | 041 444 88 88 | www.dv-immo.ch | BÜRO MEGGEN | 041 444 25 25

GOLD ANKAUF

Goldschmiedatelier
Kurt Müller
Luzernerstrasse 16, Kriens
Tel. 041 320 84 74

Infoblatt L20.ch haben sich «unsere» Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Es sind innovative Köpfe, die in ihren Parteien die Sichtweisen der L20 auf Kantonsebene wahrnehmen. Versäumen wir nicht, unseren Wahlzettel für ein tatkräftiges Parlament und eine verantwortungsvolle Regierung in Luzern abzugeben.

Als Bürgerinnen und Bürger von Horw wissen wir, dass die parteipolitische Zusammensetzung des Kantonsrats sowohl für die Umwelt- und Sozialpolitik als auch im Bereich der Bildung, der Kultur und der Verkehrsplanung für die nächsten vier Jahre wegweisend sein wird. Wir sind uns bewusst, dass der Kantonsrat auch für unsere Gemeinde unter anderem in der Finanzpolitik richtungsweisende Beschlüsse fasst. Eine faire Gesundheits-, Sozial- und Steuerpolitik war nicht die Stärke der bisherigen Regierungsräte. Aber die neue Regierung wird nicht vom Gewerbeverband gestellt, sondern sollte alle gesellschaftlichen Kräfte einbinden. Wir haben nun die Gelegenheit, Frauen und Männer in die Exekutive zu wäh-

len, die vorausschauend und kompetent unsere Anliegen zum Gemeinwohl vertreten. Deshalb müssen wir jetzt unser Wahlrecht nutzen und damit unsere Stimme in die politische Diskussion einbringen. Wir unterstützen umweltfreundliche Kräfte und stärken jene, die sich für eine solidarische Gesellschaft engagieren.

Freiraumgestaltung Ortskern

Am 28. März hat der Einwohnerrat die Abrechnung der Freiraumgestaltung im Ortskern beraten. Die Kosten unterschreiten nun nach einer ersten Sparrunde bei der Projektfreigabe das Budget deutlich. Dafür gibts natürlich Schulterklopfen – nur, befriedigt das Ergebnis?

Ist die Umgebung des «Jahrhundertbauwerks» Schulhaus Zentrum eine adäquate Antwort auf das subtil gestaltete und klimafit gebaute Gebäude? Lädt der Freiraum zum Verweilen ein? Anders als im Schulhaus, das technisch gekühlt wird, fehlen in der Umgebung die natürlichen Kühlelemente. Ein einzelner Baum kann bis zu 500

Liter Wassers verdunsten, das dort im Boden reichlich vorhanden ist. Auch ein Rasen – nicht zu kurz geschnitten – kühlt durch natürliche Verdunstung die Umgebung. Dass hingegen die Verbundsteinbeläge, die Betonelemente und der Kunstrasen während heisser Sommerperioden zur Kühlung der Umgebung keine Feuchtigkeit abgeben, leuchtet allen ein.

Erfüllt der umgebende Freiraum, so wie er rund um die öffentlichen Gebäude im Ortskern geschaffen wurde, die Anforderungen, die an eine urbane Parkanlage an zentraler Lage gestellt werden? Trägt die banale Gestaltung der öffentlichen Toilette auf dem Marktplatz zu dessen Aufenthaltsqualität bei? Wertet die Containerbereitstellung mit Parkierung nördlich der Horwerhalle den Übergang zwischen Umkleidegebäude und Sportplatz auf?

Das ist die Kehrseite der Medaille: Zwar wurde weniger Geld ausgegeben als budgetiert, aber das Produkt erfüllt die Anforderung nur ansatzweise und ist nicht nachhaltig.

Handänderungen

Erwerber	Veräusserer	Grundstück
ME zu je 1/2: a. Tschol Daniela Karin, Luzern; b. Bühlmann Jan Dominik, Luzern	Wandeler Max Manfred, St. Niklausen	Grundstück 6308, Stegenrain 4, 50375, Stegen
ME zu je 1/2: a. Zürcher Paul, Adligenswil; b. Zürcher-Wetli Elisabeth Maria, Adligenswil	Gloor Sylvia, Luzern	Grundstück 6310, Stegenrain 4, 50359, Stegen
Eicher Daniel, Horw	Eicher-Kretz Marlis, Horw	Grundstück 954, Seeblickstrasse 13
Baruffol Raphael Siegfried, Baar	ME zu je 1/2: a. Baruffol Siegfried, Luzern; b. Baruffol-Borer Marie-Louise, Luzern	Grundstück 1692, Sonnsyterain 39
Scagliola-Thali Rosa Maria Aloisia, Kastanienbaum	Erbengemeinschaft: Scagliola Edgar Erben: a. Scagliola Yves Louis, Zürich; b. Scagliola Claude Franz, Luzern	Grundstück 2193, Kreuzmattstrasse 5
Gadzhieva Giouldeste, St. Niklausen	Gadzhiev Nariman, St. Niklausen	Grundstück 2336, Tannegg 1
Wegmann Irène, Fehraltorf	Bachofer-Mäder Christina, Hergiswil (NW)	Grundstück 7279 StWE, Kastanienbaumstrasse 63, 50778 und 50779 ME, Kastanienbaumstrasse 61
Süess Adolf Josef, Horw	Erbengemeinschaft Felix Karl Erben: a. Felix Karl, Zürich; b. Felix Theodor, Kilchberg (ZH)	Grundstück 1323, Winkelhalde 9
Michaud Frédéric, Luzern	Schärli Hickert Ursula, Luzern	Grundstück 6603 StWE, Grüneggstrasse 6
Liva Bau GmbH, Schindellegi	Medina Immo GmbH, Hergiswil (NW)	Grundstück 1041, Hinterbachstrasse 19, 1395, Hinterbachstrasse 19, 1396, Oberschwendli
Swiss Life Asset Management AG, Zürich	Swiss Life AG, Zürich	Grundstück 486, Brunnmattstrasse 10
ME: a. Ackermann-Jegerlehner Elsbeth, Horw, zu 3/6; b. Ackermann René, Horw, zu 1/6; c. Ackermann Jörg, Unterkulm, zu 1/6; d. Ackermann Kurt, Ballwil, zu 1/6	ME zu je 1/2: a. Ackermann-Jegerlehner Elsbeth, Horw; b. Erbengemeinschaft Ackermann Ambros Josef Erben: ba. Ackermann-Jegerlehner Elsbeth, Horw; bb. Ackermann René, Horw; bc. Ackermann Jörg, Unterkulm; bd. Ackermann Kurt, Ballwil	Grundstück 966, Hinterbach
ME zu je 1/3; a. Ackermann René, Horw; b. Ackermann Jörg, Unterkulm; c. Ackermann Kurt, Ballwil	ME: a. Ackermann René, Horw, zu 1/6; b. Ackermann Jörg, Unterkulm, zu 1/6; c. Ackermann Kurt, Ballwil, zu 1/6; d. Ackermann-Jegerlehner Elsbeth, Horw, zu 3/6	Grundstück 966, Hinterbach
ME zu je 1/2: a. Ackermann Rene, Horw; b. Ackermann Kurt, Ballwil	ME zu je 1/3: a. Ackermann Rene, Horw; b. Ackermann Kurt, Ballwil; c. Ackermann Jorg, Unterkulm	Grundstück 1315, Rämisiweg 10
Einwohnergemeinde Horw	Strandbad Winkel AG in Liquidation, Horw	Grundstück 139, Seestrasse
AXA Anlagestiftung, Winterthur	AXA Leben AG, Winterthur	Grundstück 2219, Gemeindehausplatz 6

Reformierte Kirche Horw

Ökumenisches Frauezmorge

Küchenkräuter als Heilmittel: Einfache Mittel mit Küchenkräutern, z.B. gegen Wallungen oder Eisenmangel, gegen Haarausfall oder um die Leber zu entgiften, stellt uns Kräuterexpertin Luisa Fellmann vor.

- Mittwoch, 3. April, 9 Uhr, Gemeindesaal der reformierten Kirche.



Der Ostergarten

Erlebnisrundgang für Gross und Klein vom 10. bis 21. April: Was geschah damals an Ostern vor rund 2000 Jahren, und was hat das heute noch für eine Bedeutung? Auf einem knapp einstündigen, geführten Rundgang werden Sie mit allen Sinnen in das Passions- und Ostergeschehen mit hineingenommen. Dabei dürfen Sie neu entdecken und erleben, welche Hoffnung in diesen Ereignissen steckt. Der Ostergarten ist keine Ausstellung, sondern eine audiovisuelle Zeit- und Gefühlsreise durch inszenierte Räume. Vom Kindergartenalter bis 99 Jahre. Eintritt frei (Kollekte). Familientag am Palmsonntag 14. April (10 bis 16 Uhr) inklusive Kerzenziehen, Basteln etc.

- Ostergarten-Führungstermine und weitere Infos siehe www.refhorw.ch

Melody Chor

Seit der Vereinsversammlung im Januar treten wir als Frauenchor auf. Aktuell sind wir rund 20 Damen, die eine gemeinsame Leidenschaft verbindet: Der gepflegte Chorgesang in freundschaftlicher Runde. Bereits sind wir am Proben für unser nächstes Konzert: Im Frühling 2020 gelangen wir mit einem Strauss wundervoller Hits der berühmten Sängerin Enya auf die Bühne. Möchtest du dabei sein als Gastsängerin? Dann schnuppere doch einfach bei einer Chorprobe rein. Die Chorproben finden jeweils montags (ausser an Feiertagen und in den Schulferien) um 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses Hofmatt statt.

- Kontakt und weitere Infos: Präsidentin Irmgard Schürmann, i.schuermann@hispeed.ch, Tel. 076 387 76 73

Aktives Alter

Wandergruppe

Wanderung am Rooterberg, Mittwoch, 17. April; **Wanderroute:** Adligenswil – Udligenswil – Michaelskreuz – Breitfeld (Rotkreuz). Gruppe Sportlich: Wanderzeit 3 ½ Stunden, Gruppe Geniesser: 2 ½ Stunden. «Von Gasthof zu Gasthof» tönt verlockend, wenn nicht die Höhe von Michaelskreuz dazwischen läge, die doch etwas Schweiß erfordert. Wenigstens müssen wir kein Holz hinauf tragen, wie das der fromme Medardus vor 1500 Jahren getan hatte, um ein Kreuz zu erstellen. Im Gasthof Rössli in Adligenswil stärken wir uns zuerst mit einem richtigen Znüni, das seinen Namen verdient. Die Sportlichen wandern dann von dort aus, die Geniesser benützen noch bis Udligenswil den Bus Nr. 73. Es folgt ein gemeinsames Picknick aus dem Rucksack auf Michaelskreuz, wo uns die Bauernfamilie Iris und

Marcel Lauber Tische und Bänke zur Verfügung stellt – und wenn wir ganz brav sind, auch noch Most. Gemeinsam wandern wir weiter, besuchen die Kapelle und bewundern die Aussicht. Jetzt geht es nur noch abwärts durch das Steintobel nach Ibikon und Breiten. Im Landgasthof wartet ein kühles Bier. Vor der Haustüre übernimmt uns der Bus Nr. 73 wieder und bringt uns nach Luzern.

- Anmeldung: Montag 15. April 2019, von 17.30 bis 19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann; Weitere Informationen: hallo@fredistouren.ch oder per Tel. unter 041 340 28 20; Wanderleitung: Maria Muther, Katharina Rosenbaum, Hans Peter Elmiger, Fredi Zimmermann

Männerriege

Zur 86. Generalversammlung fanden sich 49 Turner im Hotel Rössli ein. Nach dem traditionellen Neujahrsapéro – spendiert von Peter Maissen – begann Präsident Beat Frei mit den neun traktandierten Geschäften. Das letztjährige Protokoll wurde einstimmig genehmigt und dem Verfasser Paul Kost verdankt. Auch dem Mutationsbericht von Marcel Fuchs, der neu 94 Mitglieder auswies (71 Aktive und 23 Passive), wurde zugestimmt. Die drei Turnkameraden Anton Zihler, Werner Kammermann und Alfred Müller, die uns leider für immer verlassen haben, wurden mit einer Schweigeminute geehrt. Die beiden ausführlichen Jahresberichte von Beat Frei und Emil Bitzi fanden einhellige Zustimmung und ihren verdienten Applaus. Während Beat die gesellschaftlichen Aktivitäten nochmals aufleben liess, freute sich Emil über die sportlich-turnerischen Ereignisse und bedankte sich bei den Oberturnern Armin Heer, Jürg Freudiger, Arthur Hofer und ihrer neuen Kollegin Rita für den nimmermüden Einsatz. Der

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht
6003 Luzern 041 210 42 46
beraten, begleiten
und entlasten
zuverlässig und
erfahren
persönlich und
kompetent
www.arnold-und-sohn.ch

BAUBERATUNGEN
Kurt Vogel
Käserei Bürg 1
6374 Buochs
041 620 84 94
078 648 85 37
kurt.v@bluewin.ch

Hörberatung Horw
6048 Horw
Kantonsstr. 67
Tel 041 342 0502
info@hoeren-horw.ch
www.hoeren-horw.ch
**GUTSCHEIN
GRATIS HÖRTEST**
**Neueste Hörgeräte
mit Akku**

Kassenbericht von «Finanzminister» Dani Rubis wurde trotz etwas schwindsüchtigem Ergebnis gutgeheissen und mitsamt dem Revisorenbericht von Paul Jost und Oskar Heer verabschiedet. Die Jahresbeiträge wurden bei den bisherigen Beträgen (50 und 20 Franken) belassen. Zum Männerrieger des Jahres 2018 wurde der «Mann für alle Fälle», Jürg Freudiger, erkoren. Präsident Beat Frei bedankte sich herzlich bei den Vorstandskollegen, den Probeleitern, den Kameraden Xaver Troxler (Wildheuer und Chlausjasser), Peter Maissen (Lottochef und Chlausjasser), Martin Keller (Präsident LV Horw), Peter Bühlmann (Obmann Veteranen) und allen Turnkameraden für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Männerriege.

Judo Horw

Tai-Chi auf dem Dorfplatz in Horw

Gratis jeden Mittwoch von Mai bis Juli, von 9.30 bis 10 Uhr. Tai-Chi ist gesund für Körper und Geist, fördert das Gleichgewicht und die Beweglichkeit und ist Selbstverteidigung in langsamer Form.

Die langsamen Bewegungen im Tai-Chi sind für jedes Alter geeignet und jedermann/frau kann kostenlos auf dem Dorfplatz mitmachen. Im Judo und Ju-Jitsu Club Horw trainieren wir neben Judo und Ju-Jitsu seit fünf Jahren auch Tai-Chi. Der Clubeintritt ist jederzeit möglich. Der Jahresbeitrag für Tai-Chi beträgt 200 Franken. Interessenten ab 15 Jahren sind für drei Gratis-Lektionen im Dojo herzlich willkommen. Unser Dojo ist im Athletikraum unter der Turnhalle beim Allmend Schulhaus Horw. Wir treffen uns jeweils am Dienstag um 17.30 Uhr (ausser Schulferien).

- Weitere Informationen: Kurt Häfliger, Tel. 041 340 25 56, kurt@judo-horw.ch, www.judo-horw.ch

Pro Senectute

Herzlichen Dank an die Horwer Bevölkerung

Vom 24. September bis zum 3. November 2018 verteilten Freiwillige des «Aktiven Alters Horw» im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern wiederum die Briefe für die Herbstsammlung. Auch 2018 wurde wieder grosszügig gespendet. So kamen in Horw 12'445 Franken zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt die Ortsvertreterin allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich. Ein grosses Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer



Judo Horw bietet auch Tai Chi an.

des «Aktiven Alters Horw» für ihren engagierten Freiwilligeneinsatz. Sie haben die Briefe verpackt und anschliessend in der Gemeinde verteilt. Der für Horw verbleibende Anteil von 1866,75 Franken wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Selbstbestimmung – hinschauen und helfen.

Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Pro Senectute schaut hin und handelt. Mit der kostenlosen und diskreten Sozialberatung ist Pro Senectute für Betroffene da – gezielt, unkompliziert und diskret. Pro Senectute Kanton Luzern hilft in schwierigen Situationen, Lösungen zu finden und die Lebensqualität zu verbessern, stärkt die Unabhängigkeit der älteren Menschen mit zahlreichen Angeboten unter anderem im Bereich Bildung+Sport, dem Treuhand- und Steuerklärungsdienst oder der unentgeltlichen Rechtsauskunft. Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt ältere Menschen, damit sie würdevoll und selbstbestimmt leben können.

Natur- und Vogelschutzverein

Wildkräuter-Spaziergang

Was blüht denn da – und kann man das essen? Nährt und heilt dieses oder jenes Gewächs? Kommen Sie mit uns auf diese spannende und unterhaltsame Exkursion mit der erfahrenen Kräuterpädagogin Carmen Ehrat.

Der Anlass ist auch für Kinder gut geeignet. Als Abschluss gibt es ein feines Zvieri bei der Familie Knellwolf. Michael Töngi, Natio-

nalrat aus Kriens, informiert aus erster Hand, welche Naturschutzthemen auf der politischen Traktandenliste stehen und die Bevölkerung in nächster Zeit beschäftigen werden.

Samstag, 13. April, 13.30 bis rund 15.30 Uhr; Schlund, Bushaltestelle Wiggenhof (bei der Bananenbrücke, Skate-Park); Mitnehmen: gutes Schuhwerk, Säcklein zum Sammeln, evtl. Block und Schreibzeug.

- Anmeldung bis am 8. April an meyer.vision@bluewin.ch oder 079 228 63 26.

Frauenverein

«Der Geist hat seine Bedürfnisse ebenso wie der Körper»

Jean-Jacques Rousseau (1712 – 1778)

Frühling – Aufbruchstimmung – Elan für Neues: Unser Kursprogramm hat's in sich und es ist bunt wie ein Blumenstrauss.

- **Do you speak English?** Yes, no, a little bit? Easy and no problem, denn wir starten einen Aufbaukurs für Anfänger. Ort: Pfarreizentrum, Horw
- **Pilates:** Jeweils am Montag um 18 Uhr. Ort: Singsaal, Schulhaus Allmend, Horw
- **Blumiges gebunden... gesteckt:** Dieser Kurs findet voraussichtlich im Mai an einem Montagabend statt. Ort: Luzern
- **Wassergymnastik für Frühaufsteher:** Jeweils am Montag von 7 bis 8 Uhr. Ort: Hallenbad Schulhaus Spitz, Horw
- **Wassergymnastik im Flach- und Tiefwasser, im Wasser fit für alle und jeden Alters:** Das gesundheitsorientierte Training

vermittelt Freude an der Bewegung im Wasser. Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit werden trainiert und verbessert. Wir steigern die physische Leistungsfähigkeit und die Belastbarkeit im Alltag. Kurse am Montag, Donnerstag und Freitag im Hallenbad Schulhaus Spitz, Horw

Unsere Kurse geniessen seit Jahren grösste Beliebtheit. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die Kurse sind Qualitop (von der Krankenkasse anerkannt).

- Weitere Informationen zum Kursangebot erhalten Sie unter: www.frauenverein-horw.ch oder bei Susanne Felder, Telefon 078 790 60 45

Feldschützen-Gesellschaft

Jungschützenkurs 2019

Wir laden alle Mädchen und Burschen der Jahrgänge 1999 bis 2004 zum Jungschützenkurs ein. An einem Theorie- sowie an sieben Schiesstagen werden interessierte Junge ins sportliche Schiessen eingeführt. Begonnen wird am Montag, 8. April, im Schützenhaus Kirchfeld Horw mit dem Theorieabend. Unterlagen und weitere Infos: www.fsg-horw.ch

Die GV findet am 29. März in der Eule statt. Beginn mit dem Nachtessen um 19 Uhr. Ab dem 3. April finden wieder jeden Mittwoch Trainings ab 16.30 Uhr im Schiessstand Stalden, Kriens-Obernau statt. Im Hinblick auf das eidgenössische Schützenfest 2020, das ja bekanntlich nach 1979 wieder in Luzern stattfinden wird, freuen wir uns besonders auf neue Schützen, die mit uns den sportlichen Wettkampf bestreiten möchten oder sich als Helfer engagieren. Mit dem Verbandsschiessen in Kriens am 6. April starten wir in die neue Saison.



Die Gruppen Spitz und Mattli beim gemeinsamen Training.

DTV Horw

DTV Fit-Teams und Fit-Kids

Wo bringt Sport den grössten Spass und Erfolg? Richtig, unter Gleichgesinnten. Der DTV bietet dir mit seinen verschiedenen Sportgruppen vom Kinder- bis zum Seniorenturnen genau dieses Angebot. Regelmässiges Training erzielt beste Resultate in der Unfallprävention und bringt Sicherheit im Bewegungsalltag. Hast du Lust auf ein abwechslungsreiches, gesundes Fitnesstraining? Schau bei uns herein und mach mit! Du bist jederzeit herzlich willkommen.

- Weitere Infos: www.dtv-horw.ch oder bei Beatrice Mischler, Präsidentin, beamis@bluewin.ch, 079 387 14 55 (Erwachsensport) sowie Edith Huber, edithuber@gmx.ch, 079 460 52 65 und Sonja Lienert, sonja.lienert@icloud.com, 079 738 48 83 (Fit-Kids-Sport).

Wir junge Eltern

Kinderartikelbörse am 6. April

Am Samstag, 6. April, findet unsere attraktive Kinderartikelbörse in der Horwerhalle

statt. Diese wird seit Jahrzehnten unter dem Motto «für Familien – von Familien» durchgeführt.

Für Familien: An unserer Börse finden Sie eine riesige Auswahl an wunderschönen (gebrauchten) Baby- und Kinderkleidern und Schuhen, an gut erhaltenem Spielzeug, an Büchern, CDs und DVDs, an schönen Babyartikeln wie Laufgittern, Kinderwägen oder Babyphones, an Autositzen und Kindersportgeräten wie Laufrädern oder Velos und vielem mehr. Alles zu unschlagbar günstigen Preisen.

Von Familien: Unsere Börse bietet Ihnen die Möglichkeit, alle schönen, einwandfreien Kinderkleider und Schuhe, Babyartikel und Spielsachen zu verkaufen. Damit schaffen Sie wieder Platz bei Ihnen und Freude bei den neuen Besitzerinnen und Besitzern. Nicht zuletzt tragen Sie mit dem Verkauf Ihrer Waren zu einem nachhaltigen Gebrauch und damit zu einer Schonung der Umwelt bei. Es lohnt sich also in vielerlei Hinsicht! Registrieren Sie sich und werden Sie noch heute «Börsianer»! Alle Infos zum Verkaufen finden Sie unter www.boerse-horw.ch.

Sind Sie interessiert an der Börse mitzuhelfen? Kontaktieren Sie uns per Mail unter: info@boerse-horw.ch.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch

Fabian Pabst Inndecor
Parkette und Baukeramik
Oberägeri - Merenschwand - Horw
079 688 60 59 - fabian.pabst@bluewin.ch

Auf Qualität stehen.

eawag
aquatic research 000

Gesucht
**Reinigungskraft
für Eawag Kastanienbaum**

Ca. 10%, zeitlich unregelmässig aber planbar. Gute Bezahlung.

Sie bringen mit:
Flexibilität & Zuverlässigkeit

Anfragen an:
markus.buergi@eawag.ch
058 765 56 30 www.eawag.ch

Wir junge Eltern

Babysitting-Kurs 2019 und -Vermittlung

Hast du Freude an kleinen Kindern/Babys? Fändest du es cool, dein Taschengeld etwas aufzustocken und bist du schon 13 Jahre alt? Dann wäre der Babysitterkurs vielleicht das Richtige für dich. Die Kurskosten betragen 115 Franken, für Geschwister zusammen 185 Franken.

Samstag, 18. Mai von 8.30 bis 17.30 Uhr und Samstag, 25. Mai von 8.30 bis 12.00 Uhr. Anmeldung mit Name, Adresse und Geburtsdatum per Email an: oberhasli11@gmx.ch

Motivierte Jugendliche kümmern sich gerne in den Abendstunden, am Mittwochnachmittag oder am Wochenende ein paar Stunden um Ihre Kinder und sorgen sich liebevoll und kompetent um ihren Nachwuchs. Alle haben den Babysitterkurs des Schweizerischen Roten Kreuzes besucht und verfügen über den Babysitting-Ausweis. Anfragen per E-Mail an: oberhasli11@gmx.ch

Skiclub Horw



Cyril Fähndrich an den Junioren Weltmeisterschaften (JWM) in Lahti FI

Cyril Fähndrich reiste im Januar für die Junioren-Weltmeisterschaft nach Lahti, Finnland. Die Athleten mussten sich zu Beginn an die tiefen Minustemperaturen gewöhnen und Cyril erreichte beim ersten Sprint klassisch – trotz seiner sehr guten Form – nur den Viertelfinal. Doch er fokussierte sich sofort auf seinen nächsten Wettkampf, die 30 km klassisch Massenstart, die er zum ersten Mal absolvierte. Bei strahlendem Sonnenschein und eisiger Kälte startete das Feld. Cyril lief bis zur letzten Runde immer im vorderen Drittel mit. Beim letzten Aufstieg rannte er an allen vorbei und ging als Erster in die Abfahrt – nur gerade drei Athleten konnten ihm folgen. Sie liefen zu viert auf die Zielgerade zu, und Cyril konnte um eine Schuhlänge das Podest für sich gewinnen. Er konnte es kaum fassen, dass er beim extrem spannenden Schlusspurt die Bronzemedaille der JWM 2019 für sich entscheiden konnte. Auf den italienischen Weltmeister verlor er gerade mal 0,5 Sekunden. Ein Erfolg, den nur ganz wenige Schweizer Athleten je in einem Distanzrennen geschafft haben.

Dorfmusikanten Horw



Unterhaltungskonzert 2019

Die Blaskapelle Dorfmusikanten Horw spielt im Pfarreizentrum Horw am Freitag, 12. April um 20 Uhr. Eintritt frei – Türkollekte. «Ein Herz für Blasmusik» ist das Motto des diesjährigen Unterhaltungskonzertes. Mit unserem Dirigenten Franz Schmitter haben wir ein abwechslungsreiches Programm ein-

studiert. Wir freuen uns sehr, Sie mit schönen Polkas und Walzern im Böhmischem Mährischen Stil zu verwöhnen. Lüpfige Märsche, Soli und moderne Unterhaltungsmusik bereichern unseren Konzertabend. Den Spendern von Musikstücken und unseren Gönnerinnen und Gönnern danken wir ganz herzlich für die tolle Unterstützung! www.dorfmusikanten-horw.ch

Pilatusblick



Mit Herz und Verstand...

...setzen sich Vorstandsmitglieder und Betreuerinnen der Tagesstätte für das Wohl der Gäste ein und meistern vielfältige Herausforderungen. Das Jahr 2019 stellt dem Verein eine besondere Aufgabe: Unsere Finanzfachfrau, die seit der Vereinsgründung vor acht Jahren zuverlässig und kompetent unsere Finanzen im Griff hatte, wird sich nicht zur Wiederwahl stellen.

Damit suchen wir für diese wichtige Funktion eine Nachfolge. Vielleicht haben Sie Interesse, bringen das nötige fachliche Know-how mit und sind bereit, sich für eine gute Sache mit Herz und Verstand einzusetzen? Dann melden Sie sich bitte für weitere Informationen bei uns. Die Aufgaben sind vielseitig und selbstverständlich garantieren wir eine gute Einarbeitung. Es würde uns freuen, auf diesem Weg eine motivierte Persönlichkeit für eine Horwer Institution zu gewinnen, die sich seit der Gründung stetig weiterentwickelt hat und von Angehörigen wie Gästen eine grosse Wertschätzung erfährt.

All-New Hyundai KONA ELECTRIC

100 % alltagstauglich.



Sedel Garage AG
LUZERN

Jetzt probefahren!
Reusseggstrasse 13, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 429 67 67, www.sedelgarage.ch

HYUNDAI

Schon heute laden wir alle Interessierten ein, an unserer Generalversammlung am Dienstag, 7. Mai, um 19.30 Uhr im Saal Egli teilzunehmen. Wir werden nicht nur Rechenschaft über das Jahr 2018 ablegen, sondern auch einen Ausblick auf die zukünftigen Aufgaben des Vereins und der Tagesstätte geben. Nach dem offiziellen Teil können Sie sich bei einem Apéro mit anderen Interessierten, Vorstandsmitgliedern und Betreuerinnen der Tagesstätte austauschen.

- www.tagesstaette-pilatusblick.ch oder Tel. 041 340 47 74

Trachtengruppe Horw



Unter dem Motto «Jung & Alt» treffen sich junge und etwas ältere Gruppen am 6. April um 20 Uhr zu einem bunten Heimatabend im Pfarreizentrum Horw. Die Trachtengruppe zeigt verschiedene Tänze, die sie an den Donnerstagabenden einstudiert hat. Speziell freuen dürfen wir uns auch dieses Jahr auf die Kindertanzgruppe aus dem Schulhaus Spitz. Musikalisch werden die Tänzerinnen und Tänzer von der Kapelle René von Rotz begleitet, die nach dem Programm zum Tanz aufspielt. Gesänglich wird das Programm von den Flühler Sängerknaben umrandet und für zusätzlichen Pfiff sorgt die Gruppe JESTAVO

ARLEWO

Horw | Im Zentrum (Dorfplatz)

Mehrzweckbüroraum 72 m²

CHF 1'750 exkl. NK

- Direkt neben öV-Haltestelle
- Genügend Parkplätze vor Liegenschaft
- Sehr hell und ruhig, komplett ausgebaut
- 1. OG mit Lift
- Verfügbar ab 1. April 2019
- Ideal für techn. Büro, Praxis, Notariat etc.

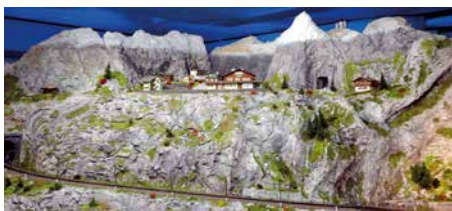
041 317 05 82 Luzern | Stans | Zug
nadia.schulze@arlewo.ch



Die Harmoniemusik Luzern + Horw lädt zum Frühlingskonzert.

(Junge Erwachsene tanzen Volkstanz), welche mit tänzerischen Überraschungen das Programm auflockert. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Turnerchörli Horw eröffnet die Gastwirtschaft um 18.45 Uhr und wird Sie mit verschiedenen Köstlichkeiten für den grossen und kleinen Hunger verwöhnen. Platzreservation mit Bestuhlungsplan über www.trachtengruppe-horw.ch oder per Telefon 079 406 24 03 (Sonntag bis Dienstag, 18 bis 20 Uhr)

Modelleisenbahnclub Horw



Auf über 500 Quadratmetern bauen wir die grösste Echtzeit-Modelleisenbahnanlage der Schweiz. Spurweiten H0 und H0m (1:87). Nächste Besichtigung der Anlage (Fahrbetrieb): Montag, 29. April 18 bis 19.15 Uhr, Kantonsstrasse 71, Horw.

Harmoniemusik Luzern und Horw

Frühlingskonzert

Die Harmoniemusik Luzern + Horw lädt am Samstag, 11. Mai um 20 Uhr im Pfarreizentrum in Horw zum Frühlingskonzert «On The Road» ein. Dieses Motto haben wir insbesondere darum gewählt, da sich die Harmoniemusik Luzern + Horw genau vor 100 Jahren dafür entschieden hat, sich neben Angestellten der Eisenbahnbetriebe auch für übrige Verkehrsbetriebe zu öffnen. Mit der 1919 beschlossenen Namensänderung von der Eisenbahnermusik Luzern zur Verkehrspersonalmusik Luzern wurde die Öffnung auch entsprechend öffentlichkeitswirksam vollzogen. Erst im Jahr 1985 wurde der Name nochmals in Harmoniemusik gewechselt.

Die am Frühlingskonzert 2019 präsentierten Stücke stehen somit im Zusammenhang mit Strassen, Verkehr, Autos etc. Mit dabei ist unsere Stammgastformation «Tambourenverein der Stadt Luzern», der zwischen den Auftritten für Unterhaltung sorgen wird. Eine zusätzliche Besonderheit an diesem Konzert wird die «Feuertaufe» unseres neuen Dirigenten Thomas Ruckli sein. Vor dem Konzert gibt es ab 18.30 Uhr ein Nachtessen. Die Bestellung/Reservierung erfolgt vor Ort.

- Tickets können ab 1. April unter Tel. 077 447 83 45 (mittwochs, 18 bis 20 Uhr) oder auf unserer Website bezogen werden. Weitere Informationen: www.harmoniemusik-luzern-horw.ch

Zwischenbühne

Auf Saiten und Konsolen

Mit einem zweitägigen Popfestival geht die Zwischenbühne in den Frühling. Bevor die Festivalsaison an der freien Luft beginnt, programmiert die Zwischenbühne rechtzeitig zum Frühlingsbeginn ein feines, zweitägiges Festival unter dem Dach und in Clubatmosphäre. Quer durch das Spektrum von Rock und Pop spielen Nick Mellow, Dave Bennett, Cris Rellah, Daens, Stevans, Frameless, Dana und Kind of Mate. Eine Woche drauf präsentiert sich die Musikschule Horw mit Konzerten der verschiedenen Ensembles, der Rockbands und der Lehrerband. Für die grossen Kinder gibt's schliesslich das erste N64-Mariokart-Turnier in der Region. Die gute, alte Spielkonsole ist zurück, und ihre Virtuosen messen sich an diesem Abend. Anschliessend Party.

Festival unter dem Dach: Freitag/Samstag, 29./30. März, 20 Uhr.

Musikschule Horw mit «Rock – Pop – Jazz»: Freitag, 5. April, 19 Uhr.

N64-Mariokart-Turnier: Samstag, 13. April, 19 Uhr (Anmeldung erforderlich, siehe Website).

- www.zwischenbuehne.ch

Trychlergruppe Horw

Rückblick Dorffasnacht

Bei strahlend schönem Sonnenschein lud die Trychlergruppe am Schmudo bereits zum sechsten Mal zur Dorffasnacht ein. Unsere Horwer Guggenmusigen heizten so richtig ein und erfreuten die Bevölkerung, die sich vor allem zur Mittagszeit in der Horwer Halle einfand. Es war ein wunderbares Fest, das noch bis in die späten Abendstunden dauerte. Allen Trychlern und HelferInnen ein grosses Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung.

Im Hinblick auf das Zentralschweizerische Jodlerfest durften wir ein Kassensystem testen, das den Serviceablauf für uns Nicht-Profis erleichterte. Dies durften unsere Gäste meist mit Freuden miterleben. Wie immer in Testläufen normal, lief aber auch bei uns nicht alles reibungslos, was einige Gäste leider erfahren mussten. Bei all denjenigen möchten wir uns von Herzen entschuldigen. Wir Trychler und das Helferteam würden uns freuen, Sie auch im nächsten Jahr an der Dorffasnacht vom 20. Februar 2020 wieder begrüßen zu dürfen.

Egli-Zunft Horw



Bereits ist die Fasnacht 2019 wieder Geschichte. Was bleibt, sind die Erinnerungen an grossartige, farbenfrohe und erlebnisreiche Fasnachtstage in Horw. Einen bunten Strauss von Anlässen haben die Horwer Vereine angeboten: für Jung und Alt, für Frühaufsteher und Höckeler. In bester Erinnerung bleiben natürlich der unterhaltsame Fasnachtsumzug mit den überragenden und unterhaltsamen 26 Nummern, wie auch das Fasnachtstreiben in und vor der Horwer Halle am «rüüdige Sonntag». Tausende Horwerinnen und Horwer haben den Egli-Zunft-Anlässen bei schönstem Wetter beige-wohnt. Die Stimmung war locker und gemütlich – so wie man sich dies nur wünschen kann. Ganz nach dem diesjährigen Motto «energieglade dor d'Fasnacht!» Die Egli Zunft dankt allen Vereinen wie auch Horwerinnen und Horwer, welche das Fasnachtstreiben in Horw unterstützen und



Die Guuggenmusik Sompfrochle blickt auf rüüdig schöne Fasnachtstage zurück.

ihm beiwohnen. Wir freuen uns jetzt schon mit euch die fünfte Jahreszeit im Jahr 2020 verbringen zu können.

Guggenmusig Sompfrochle

«D' Schlettelpiste Chrienseregg-Chriens esch zue, am Wickihoger esch verbii met de Rueh.» Dies war das Motto der Guggenmusig Sompfrochle 2019. Als Schlittler verkleidet durften wir tolle Fasnachtstage erleben. Zu den Highlights zählten sicherlich der Fasnachtsgottesdienst am Sonntag in der Pfarrkirche Horw oder die von uns organisierte Horwer-Fasnachtssuppe im Saal Egli. Letztere war dieses Jahr ein voller Erfolg, durften wir doch über 200 begeisterte Fasnächtlerinnen und Fasnächtler begrüßen. Nun gehen wir in die verdiente Sommerpause. Im Herbst starten wir dann mit den Vorbereitungen für die Jubiläumsfasnacht, es wird dies unsere 35. sein. Hast du Freude an der Fasnacht und spielst ein Instrument oder möchtest es lernen? Dann melde dich bei uns, Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

● Infos und Kontakt: www.sompfrochle.ch

Blauring

Catch the Flag

Der Scharanlass vom 16. Februar führte uns in Kleingruppen in den Bireggwald. Unterwegs überlegten sich die Gruppen Schlachtrufe, Gruppennamen und Erkennungsmerkmale. Auf einer Wiese spielten wir ein «Catch the Flag» – ein Geländespiel, bei welchem Flaggenstücke in der jeweiligen Gruppenfarbe versteckt werden. Das Ziel besteht darin, die Flaggenstücke der anderen Gruppen zu finden und sie gegebenen-

falls zu erkämpfen. Die Gruppe, welche als erstes keine Flaggenstücke mehr besitzt, verliert. Am Ende gewann die Gruppe Blau vor Gelb und Rot auf Platz zwei sowie Grün auf dem dritten Rang. Mit dreckigen und nassen Hosen, bunten Händen und guter Laune kehrten wir nach Hause zurück. Der nächste Scharanlass findet in Form einer Gala-Night am 13. April zusammen mit der Jungwacht Horw statt. Schnuppergäste und Interessierte sind herzlich willkommen!

● Infos zu kommenden Anlässen sowie Fotos aus dem Scharjahr: www.blauringhorw.ch

Walpurgisnachts



Die a-Capella-Formation Ostinato

Am Sonntag, 28. April findet um 17 Uhr die dritte Horwer Walpurgisnacht statt. Als erster Teil dieser Darbietung findet in der Pfarrkirche St. Katharina ein 45-minütiges Konzert mit der a-Capella-Formation Ostinato und Sololiedern mit Madelaine Wibom (Sopran) und Suzanne Z'Graggen (Orgel) statt. Der zweite Teil erklingt auf dem Bauernhof Längacher. Wie in Schweden wird der Frühlingsanfang mit Liedern, die ums Feuer erklingen, gefeiert. Begleitet wird dies von der Erzählerin Iris Tallarico mit Geschichten für Erwachsene über die Walpurgisnacht. Für Speis und Trank und gemütliches Beisammensein ist gesorgt.

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
31. März	Kunst- und Kulturkommission Horw	Der Abfallkobold Wandertheater Petruschka		Aula Schulhaus Allmend Horw
	Gemeinde	Wahlen Kantonsrat und Regierungsrat		Gemeindehausplatz 1
03. Apr.	Ref. Kirche Horw	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Horw interkulturell	Conga Treff - interkultureller Begegnungsort	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
	Lokalkomitee KoVI Horw	Filmabend zur Konzernverantwortungsinitiative	19.30 bis 21.30 Uhr	Gemeindesaal der reformierten Kirche Horw
06. Apr.	Skiclub Horw	Langis Sprint ZSSV-Cup	ganztägig	Langis, Glauenberg
	Wir junge Eltern	Frühlings-Börse		Horwerhalle
	Aktives Alter Horw	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Bibliothek Horw	Gschichteziit «Was versteckst du, kleiner Hase?»	10.30 Uhr	Bibliothek
	Trachtengruppe Horw	Heimatobig Trachtengruppe Horw	20.00 bis 23.55 Uhr	Pfarreizentrum
09. Apr.	Aktives Alter Horw	Aktiver Nachmittag «Österliche Besinnung»	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
10. – 21. Apr.	Ref. Kirche Horw	Ostergarten		Kirchgemeindesaal
10. Apr.	Bildung, Kultur und Sport	Sportler-Ehrung 2018	Start um 19.00 Uhr	Foyer Gemeindehaus
	Horwer Volkshochschule HVH	Wildkräuter Kochkurs	19.30 bis 22.00 Uhr	Schulküche Schulhaus Allmend
	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Horw interkulturell	Conga Treff - interkultureller Begegnungsort	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
11. Apr.	Frauengemeinschaft Horw	Unterwegs durch die Jahreszeiten	13.30 Uhr	bei der kath. Kirche
bis 12. Apr.	Kunst- und Kulturkommission Horw.	Prima Vista Tre: Die Werkschau der Horwer Künstlerinnen und Künstler	Öffnungszeiten der Bibliothek Horw	Bibliothek Horw
	Bibliothek Horw			
12. Apr.	Bibliothek Horw	Buchstart	09.30 und 10.30 Uhr	Bibliothek
	Kath. Jugendarbeit Pastoralraum	Gamers Point	16.00 bis 23.00 Uhr	Kath. Jugendraum an der Schiltmatthalde 1
	Blaskapelle Dorfmusikanten Horw	Jahreskonzert 2019	20.00 bis 22.00 Uhr	Pfarreizentrum Horw
13. Apr.	Kinderkulturhaus	Frühlingsmärchen-Nachmittag	14.00 bis 17.00 Uhr	Kinderkulturhaus
	Musikschule	Instrumenten-Parcours	09.30 bis 12.00 Uhr	Schulhaus Zentrum, Aula
	Gemeinde Horw	Velobörse	07.30 bis 14.00 Uhr	Gemeindehausplatz
	Kath. Jugendarbeit Pastoralraum	Gamers Point	16.00 bis 23.00 Uhr	Kath. Jugendraum an der Schiltmatthalde
	Zwischenbühne Horw	N64 Mario Kart Turnier mit Aftershow-Party	19.00 Uhr	Zwischenbühne
16. Apr.	Aktives Alter, Team Jassen	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarreizentrum Raum 3
17. Apr.	Horwer Volkshochschule HVH	Wildkräuter Kochkurs	19.30 bis 22.00 Uhr	Schulküche Schulhaus Allmend
	Aktives Alter Horw	1. Wanderung: «Rooterberg»	07.55 bis 16.18 Uhr	Rooterberg
	Horw interkulturell	Conga Treff - interkultureller Begegnungsort	14.00 bis 16.00 Uhr	Saal Egli
	Musikschule	Osterhäslü-Konzerte	17.00 und 19.00 Uhr	Singsaal Schulhaus Spitz
	iHomeLab - Hochschule Luzern	Öffentliche Besichtigung iHomeLab	17.00 bis 18.00 Uhr	iHomeLab - Hochschule Luzern
18. Apr.	Aktives Alter Horw	Tanz	19.00 bis 20.00 Uhr	Aula Allmendschulhaus
20. Apr.	So-für Gruppe . Seelsorgeteam	Sonntagsfiir für 1., 2., u. 3.-Klass-Kinder	17.00 bis 17.55 Uhr	Zentrumskapelle
24. Apr.	Aktives Alter Horw	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
27. Apr.	Zwischenbühne Horw	Plagöri- Dani Häusler-Komplott	20.00 Uhr	Zwischenbühne
28. Apr.	Madelaine Wibom und Aaron Tschalèr	Walpurgisnachtskonzert	17.00 bis 21.00 Uhr	St.Katharina, Hof Längacher
29. Apr.	Edith & Hapé	Tanz-Nachmittag	14.00 bis 17.00 Uhr	Restaurant Eule
	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Besichtigung	17.45 bis 19.15 Uhr	Loki Depot

DAS MINI-PARADIES HAT 18 LÖCHER!

Suchen Sie Erholung und Freizeitspass? Minigolf zählt schon seit Jahren zu einem der beliebtesten Freizeit-Vergnügen für jung und alt! Besuchen Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Freundinnen oder Ihrem Verein die

MINIGOLF-ANLAGE FELMIS HORW

an der Kastanienbaumstrasse 88, Horw
(Richtung Kastanienbaum)

www.minigolf-horw.ch

Öffnungszeiten: 30. März bis 1. November
Sa, So + Feiertage 10.00 – 22.00 Uhr
Mo, Di, Mi, Do und Fr 14.00 – 22.00 Uhr

Für Anfragen: Telefon 041 340 20 44